

**punkt
3**

Nr. 19/2020 | 8. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV



Arbeiten für Reaktivierung der Strecke haben begonnen

Startschuss Siemensbahn

S. 8/9

Foto: André Groth



S. 4/5

Foto: André Groth

Waschanlage in spe

Die S-Bahn Berlin baut in Grünau eine hochmoderne Reinigungsanlage.



S. 14/15

Foto: Ingo Hecht

„Treib gut!“-Podcasts

Ein Interview zu den Audio-Touren durch Mecklenburg-Vorpommern.



S. 17

Foto: Bansen/Wittig

Reiseland Brandenburg

Wie man den bunten Herbst in Brandenburg am schönsten genießen kann.

AUF ERKUNDUNGSTOUR DURCH DEN HERBSTLICHEN SPREEPARK



Foto: Manuel Frauendorf

Wer es schon lange nicht mehr beziehungsweise noch nie in den verwunschenen Spreepark geschafft hat, dem bietet sich in der Ferienzeit des goldenen Oktobers noch mal ausgiebig die Gelegenheit dazu. An insgesamt zwölf zusätzlichen Terminen (immer diens-

tags und donnerstags) werden die beliebten 90-minütigen Führungen angeboten. Sie eröffnen faszinierende Einblicke in die turbulente Geschichte des ehemaligen Vergnügungsparks und Ausblicke auf die (hoffentlich) blühende Zukunft. Mehr vergnügliche Herbstferientipps gibt es auf [Seite 21](#).

AUS DEM INHALT

Unnötige Kosten und viel harte Arbeit

Allein bis August wurden über 56.000 Quadratmeter Außenflächen an Berliner S-Bahn-Zügen mit Graffiti beschmiert. Die Reinigung ist ein Knochenjob.

..... **Seite 6**

Eine Tour für Forschernaturen

Beim Streifzug mit der App „DB Ausflug“ geht es diesmal nach Neustrelitz. Die Stadt beheimatet einen der ältesten Tiergärten Mecklenburg-Vorpommerns.

..... **Seite 12**

Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn

Noch bis Dezember werden auf dem Abschnitt Sperrungen von Teilstrecken und Gleisen nötig. Reisende müssen sich auf veränderte Fahrpläne einstellen.

..... **ab Seite 22**

Tarifanpassungen beschlossen

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg erhöht zum 1. Januar 2021 die Preise für einzelne Fahrscheine um durchschnittlich rund 1,9 Prozent.

..... **Seite 31**

BAHNLEKTÜRE

Kathedralen der Eisenbahn

Die Geschichte der Eisenbahn ist auch eine Geschichte ihrer Bahnhöfe. 40 herausragende deutsche Exemplare (von Augsburg bis Zwickau) werden in dem vorliegenden Band textlich und bildlich porträtiert. Herausragend aufgrund ihrer besonderen Architektur, Gestaltung oder Historie. Dabei erschließt sich allerlei Wissenswertes und Skurriles über den weiten Weg der „Personeneinsteigeschuppen“ hin zu den „Kathedralen der Eisenbahn“. Neun Stunden und 15 Minuten (!) dauerte beispielsweise die allererste Zugfahrt von Berlin nach Hamburg. Das entsprach einer mittleren Reisegeschwindigkeit von 39,9 Kilometer pro Stunde und war 1846. Heute geht das zum Glück etwas zügiger – und komfortabler. Gegebenenfalls ja auch mit dieser Bahnlektüre im Gepäck. | [lk](#)



INFO

Jan Gypfel, „Die schönsten Bahnhöfe Deutschlands“, Verlag: Elsengold, 2020, 176 Seiten, ISBN 978-3962010423

Klimafreundlich und günstig mobil sein

VBB-Umweltkarte im Abo bietet zahlreiche Vorteile

Unbegrenzt mobil sein, die Umwelt schonen und attraktive Rabatte bei zahlreichen Partnern nutzen: Das alles bietet ein S-Bahn-Abo für die VBB-Umweltkarte – zum Beispiel im Tarifbereich Berlin AB. Abonnenten entscheiden selbst, ob sie monatlich oder jährlich zahlen und dabei zusätzlich bares Geld sparen. Außerdem ist die VBB-Umweltkarte übertragbar und kann so ganz einfach weitergegeben werden, wenn man sie selbst gerade nicht nutzen kann, weil man zum Beispiel im Urlaub ist.



Foto: S-Bahn Berlin

Ein S-Bahn-Abo bietet maximale Flexibilität, denn Fahrgäste können jede S- und U-Bahn, jeden Regionalzug, jede Straßenbahn und jeden Bus im gewählten Tarifbereich nutzen. Sogar die Fähren der BVG sind mit dabei. Wie viel Abonnenten sparen können, zeigt die Tabelle. Gut zu wissen: Trotz Tarifanpassung zum 1. Januar 2021 bleiben die Preise für die VBB-Umweltkarten für Berlin, Brandenburg a. d. H. und Frankfurt (Oder) stabil. Zum Preisvorteil kommen die Freiheit, sich nicht mehr dauernd um den Fahrausweisverkauf kümmern zu müssen und das gute Gewissen, sich umweltfreundlich fortzubewegen. Und neben der Übertragbarkeit bietet das Abo die

sogenannte Mitnahmeregelung: Montag bis Freitag ab 20 Uhr, sowie Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztägig, können eine erwachsene Begleitperson und bis zu drei Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenfrei mitfahren. So profitiert auch das Umfeld von der günstigen, klimafreundlichen Mobilität.

Unvergessliche Erlebnisse lassen sich ebenfalls teilen. Denn S-Bahn-Abonnenten erhalten für sich und ihre Liebsten für viele Freizeitaktivitäten einen Vorzugspreis: [->sbahn.berlin/rabatte](https://sbahn.berlin/rabatte).

INFO

Hier kann man das S-Bahn-Abo abschließen:
I online unter [->abo-antrag.de](https://abo-antrag.de)
I Kundenzentren und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin

Ticketvariante	Abbuchung	Preis pro Jahr	Preis pro Monat	Ersparnis pro Jahr ³	Ersparnis pro Monat ³
VBB-Umweltkarte Berlin AB	jährlich ¹	728,00 €	60,67 €	280,00 €	23,33 €
	monatlich ²	761,00 €	63,42 €	247,00 €	20,58 €
VBB-Umweltkarte Berlin BC	jährlich ¹	807,00 €	67,25 €	225,00 €	18,75 €
	monatlich ²	822,00 €	68,50 €	210,00 €	17,50 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC	jährlich ¹	978,00 €	81,50 €	270,00 €	22,50 €
	monatlich ²	1.008,00 €	84,00 €	240,00 €	20,00 €

¹ Abbuchung des Gesamtbetrages 1 × jährlich | ² Abbuchung des Gesamtbetrages in 12 monatlichen Teilbeträgen
³ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten

Das #VBB-Team informiert



Qualität im Regio

Der VBB schaut genauer hin

Die VBB GmbH wurde von den Ländern Berlin und Brandenburg beauftragt, Zugfahrten bei den Unternehmen des S-Bahn- und Regionalverkehrs zu bestellen. Zu ihren Aufgaben gehört es, zu überwachen, ob diese Fahrten entsprechend der vereinbarten Qualität stattfinden. Wird die Qualität nicht erbracht oder fallen Züge ganz aus, wird die Vergütung entsprechend gekürzt.

Die Qualität im Regionalverkehr wird nach definierten Kriterien und einer fundierten Methodik gemessen und bewertet: Dabei bildet der VBB aus den Berichten der Verkehrsunternehmen zur Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Personalpräsenz linienscharfe Kennzahlen. Ebenso wird die Kundenzufriedenheit durch Interviews im Zug erhoben.

Alle Kennzahlen werden monatlich auf vbb.de/qir veröffentlicht und in einem Ranking zusammengeführt. So war beispielsweise im August die Linie RB65 der ODEG auf Platz 1. Kein einziger Zugkilometer fiel auf dieser Linie aus; jeder gefahrene Zug wurde mit einem Kundenbetreuer begleitet und die Pünktlichkeit lag mit 96,5% im Zielbereich.

Mit der Veröffentlichung werden die Leistung der Verkehrsunternehmen und der Prozess des Controllings transparent. Zugleich veröffentlicht der VBB jeden Tag um 7 Uhr die Pünktlichkeit des Vortages. Es lohnt sich, auf [->vbb.de/qir](https://vbb.de/qir) reinzuschauen!

Spannendes und Interessantes aus dem #VBBLand finden Sie auch auf Facebook (@vbbapp), Instagram (#verkehrsverbund_bb) und Twitter (@VBB_BerlinBB, #VBB).

Der „Weiße Riese“ von Grünau

Im Südosten Berlins entsteht eine neue Waschanlage für die S-Bahn

Keine drei Monate und die neue S-Bahnbaureihe 483/484 geht in Betrieb. Ab 1. Januar 2021 werden die ersten Züge endlich durch Berlin rollen. Damit diese auch stets blitzsauber bleiben, wird in Grünau momentan eine hochmoderne Außenreinigungsanlage (ARA) gebaut.

Die Bauarbeiten direkt vor dem S-Bahnwerk in Grünau, im Südosten der Stadt laufen auf Hochtouren. Noch ist zwar wenig zu sehen von dem riesigen Funktionsgebäude, das in Zukunft die Sauberkeit der S-Bahnzüge garantieren wird, aber Projektleiter Dirk Retzke sieht die

seit Mai laufenden Arbeiten auf einem guten Weg. Zunächst musste die alte Waschanlage abgerissen werden, um Platz zu schaffen für die entstehende 160 Meter lange, sieben Meter breite und siebeneinhalb Meter hohe Anlage. Die Betonarbeiten werden Ende November abgeschlossen sein. Darauf folgt der konstruktive Stahlbau, die Elektrik und schließlich die eigentliche Waschtechnik im Inneren. Mit den entsprechenden Anpassungen der Schienenanlagen belaufen sich die Kosten auf neun Millionen Euro, so S-Bahnchef Peter Buchner. Eine Investition, die sich lohnt, werden von Grünau aus doch alle südöstlich verkehrenden

S-Bahnlinien (außer der S9, die über die Stadtbahn verkehrt) bedient, die Züge instandgehalten – und eben gewaschen.

24/7 im Einsatz

Nicht weniger als 149 Fahrzeuge sind auf den Linien S41/42, S45, S46, S47, S8 und S85 durchgängig im Fahrgasteinsatz und müssen – so ist es verkehrsvertraglich vereinbart – alle dreizehn Betriebstage in die Waschanlage. Kein Wunder also, dass die neue Anlage an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr laufen wird. Dabei ist sie sehr flexibel handhabbar: neben verschiedenen Zuglängen von



Im ersten Halbjahr 2021 soll die neue Waschanlage (in der Computersimulation vorn) am Werk Grünau (hinten) fertig sein.



Die Arbeiten für die neue Waschanlage sind in vollem Gange.

bis zu acht Wagen, kommen auch unterschiedliche Waschprogramme zum Einsatz. Je nach Verschmutzungsgrad und Zeitpensum stehen Durchfahrt- oder Standwäschen zur Verfügung. Die Grundwäsche ist in flotten 28 Minuten erledigt, das intensivere Programm geht in einer guten Dreiviertelstunde über die Bühne. Ein Teil der zukünftigen Waschanlage ist für die Unterflurreinigung ausgelegt, bei der auch die zu bestimmten Jahreszeiten besonders verschmutzten Untergestelle der Wagen gereinigt werden können.

Ein Vollwaschgang verbraucht rund 3.200 Liter Wasser, das zur schlierenfreien Reinigung entmineralisiert und im Nachgang zu 85 bis 90 Prozent wiederverwendet wird. „Ein wichtiger Punkt nicht nur im Hinblick auf die Betriebskosten, sondern vor allem auch auf den Schutz der Umwelt,“ so Projektleiter Retzke.

Drei Anlagen in Zukunft

Insgesamt verfügt die S-Bahn Berlin ab nächstem Jahr über drei Waschanlagen, um die Flotte von dann 662 Fahrzeugen von außen zu reinigen: in Friedrichsfelde Ost, Wannsee und dann wieder neu in Grünau. Bis zur Fertigstellung der neuen Waschanlage werden die Züge der Baureihe 483/484 dort noch händisch von außen gereinigt. Die S-Bahn investiert in die neuen Fahrzeuge und die notwendige Anpassung der Werkstatt in Grünau rund 900 Millionen Euro. Im ersten Halbjahr 2021 soll der Neubau fertig sein. |lk



Dirk Retzke, Werkleiter Grünau und Projektleiter ARA

Im Einsatz für die Sicherheit der Fahrgäste

Die Instandhaltungsplanung überwacht den Zustand der Züge



Foto: DB Regio Nordost

Die Instandhaltungsplaner von DB Regio Nordost kontrollieren rund 750 Züge täglich auf ihre Fahrtauglichkeit.

• Bremsen kontrollieren, Räder wechseln, Motoröl tauschen: Wenn beim eigenen Auto was im Argen liegt, geht's in die Werkstatt. Ganz ähnlich verhält es sich mit den Zügen von DB Regio Nordost – denn auch sie müssen regelmäßig auf ihre Fahrtauglichkeit überprüft werden, damit die Reisenden sicher unterwegs sind. Für diese Sicherheit sorgt ein siebenköpfiges Team von Instandhaltungsplanern.

„Bei der Kontrolle der Betriebssicherheit gibt es verschiedene Stufen – von der einfachen Laufwerkskontrolle bis hin zu größeren Revisionen, wo ganze Komponenten getauscht werden“, erläutert Dr. Daniel Bing, Leiter Fahrzeugmanagement bei DB Regio Nordost. „Die Instandhaltungsplaner und Instandhaltungsplanerinnen überwachen dabei alle rund 750 Fahrzeuge der Region und sehen sich deren Zustand in den Systemen an.“ Überprüft werde zum Beispiel, wie viele Kilometer oder Betriebsstunden ein Zug schon gelaufen ist – und welche planmäßigen Inspektionen dementsprechend am Fahrzeug anfallen. „Unser Team ist aufgeteilt nach den unterschiedlichen Baureihen und kontrolliert Fahrzeug für Fahr-

zeug“, sagt Daniel Bing weiter. Die ganze Überwachung passiere über SAP am Computer.

Im Durchschnitt gebe es für jedes Fahrzeug 20 bis 30 Instandhaltungspakete. Diese würden die Fälligkeiten anzeigen. „Das reicht von Tagen bis hin zu Fälligkeiten im Abstand von mehreren Jahren“, erläutert der Leiter Fahrzeugmanagement. „Die Komplexität und Herausforderung unserer Arbeit besteht darin, alle Intervalle im Auge zu behalten und die entsprechende Instandhaltung zu beauftragen.“

Der Zustand der Fahrzeuge werde täglich kontrolliert. Werden beispielsweise eine Bremskontrolle, eine Klimawartung oder Arbeiten am Motor fällig, dann vereinbaren die Instandhaltungsplaner einen Termin mit der Werkstatt. DB Regio Nordost hat fünf eigene Werkstätten, die anfallende Arbeiten durchführen können: in Rostock, Neubrandenburg, Neuruppin, Berlin-Lichtenberg und Cottbus.

„Alle Intervalle werden stets eingehalten, sodass ein Fahrzeug zum Beispiel nicht mehr Kilometer fahren kann, als es noch fahren darf“, sagt Daniel Bing. „Im Zweifel steht das Fahrzeug.“ |jm

So schwer ist die Arbeit der Graffiti-Reiniger

Mit Graffiti beschmierte Züge sind ein Dauerproblem bei der Berliner S-Bahn. Unnötige Kosten – und viel harte Arbeit für die Kollegen von DB Services. Ein Besuch im Werk Wannsee.

• Eine dicke grauschwarze Paste klebt auf der rechten Seite des Wagens. Feucht schimmernde Schlieren überziehen den Lack, selbst die Fenster sind zugekleistert. „Die Farbe fängt jetzt regelrecht an herunterzurutschen“, erklärt Karsten Pfitzmann, Bereichsordinator bei DB Services. Denn bereits seit einer halben Stunde löst ein Anti-Graffiti-Mittel die Schmierereien auf dem S-Bahn-Wagen. Dann folgt Schritt Nummer zwei: Mit Lappen und flüssigem Reiniger befreit Pfitzmanns Team das Fahrzeug nach und nach vom Schmutz.

Nicht so leicht wie Teller waschen

In diesem Jahr gibt es für die Spezialisten sehr viel zu tun. Allein von Januar bis August wurden 56.450 Quadratmeter Außenflächen an den Zügen beschmiert. „Allein 2019 hat es über sechs Millionen Euro gekostet, Graffiti-Schäden zu beseitigen“, sagt S-Bahnchef Peter Buchner.

Die Reinigung ist extrem aufwändig: Was von außen wie eine leichte Übung aussieht, ist ein anstrengender Job. Auch die Hitze unter den weißen Schutzanzügen macht der Reinigungsgruppe zu schaffen. „Das ist nicht so einfach wie Teller abwaschen“, so Pfitzmann. Je „fleißiger“ die Schmierfinken am Werk waren, umso länger brauchen die Reinigungskräfte von DB Services. Ist ein ganzer Zug (acht Wagen) von beiden Seiten verschmutzt, arbeiten fünf Mann zusammen bis zu 80 Stunden, um die rot-gelbe Lackierung wieder zum Vorschein zu bringen.

Zu oft schrubbten macht den Lack stumpf

Im Schnitt muss DB Services jeden Zug zwei Mal jährlich von Graffiti reinigen. Eine regelrechte Sisypusarbeit. Je öfter Hand angelegt werden muss, desto schlechter für den Lack.



Foto: DB/Kristin Lübcke

Mit einem Spezialmittel wird die Farbe aus der Spraydose entfernt.

Bereits nach drei bis vier Behandlungen verliert der Zug seinen Glanz. Wird ein Triebwagen neu lackiert, dauert das sieben Tage und kostet bis zu 30.000 Euro. Um die Schmierereien zu bekämpfen, arbeiten die Sicherheitskräfte der S-Bahn eng mit der Bundespolizei zusammen. Abstellanlagen werden mit Technik und Personal überwacht. Kontrolle rund um die Uhr und an jedem Ort ist jedoch nicht möglich. Hinzu kommt: Die illegalen Aktionen geschehen nicht nur bei Nacht und Nebel auf dem Abstellgleis, sondern auch im vollen

Betrieb. Buchner: „Etwa die Hälfte aller Graffiti-Schäden passieren während der Fahrt.“ Manche Sprayer stellen sich sogar in die Türen, während andere in Sekundenschnelle ihre „Kunstwerke“ platzieren. Die Triebfahrzeugführer können wegen der offenen Türen nicht weiterfahren. Und auch während der Fahrt wird gesprüht.

Das ist kein Kavaliersdelikt

Damit die S-Bahn trotzdem zuverlässig rollt, arbeitet DB Services im Werk Wannsee rund um die Uhr in drei Schichten. Während die einen das Graffiti wegputzen, checken andere parallel im Führerstand die Technik. Nur keine Zeit verlieren. „Wir müssen dafür sorgen, dass trotz Graffiti-Beseitigung keine Züge ausfallen. Das ist eine Riesenherausforderung“, so Buchner. „Graffiti ist kein Kavaliersdelikt“, stellt Pfitzmann klar. „Für die Folgen sollten die Leute ein stärkeres Bewusstsein haben.“ | DB Planet/DB Welt



Foto: DB/Kristin Lübcke

Wieder strahlend sauber nach der Graffiti-Beseitigung.

Blick in den Berliner Untergrund

Neue Folge des S-Bahn-Podcasts geht unter die Erde – und unter die Haut



„Geschichten machen Station“ – so heißt bekanntlich der spannende Podcast der S-Bahn Berlin. Die frisch veröffentlichte Folge nimmt die Hörer mit auf eine Reise in die Berliner Unterwelten zu geheimnisvollen Orten wie verschütteten Flaktürmen, Fluchttunneln und Geisterbahnhöfen, an denen jahrzehntelang und politisch bedingt kein Zug machen durfte. Einer dieser „Geisterbahnhöfe“ befand sich unter dem – heute unvorstellbar – brachliegenden und verwaisten Potsdamer Platz. Mit dem Mauerbau 1961 war selbiger zum breitesten Todesstreifen im geteilten Berlin geworden. Kein Mensch, der kein Soldat war, durfte sich dort aufhalten, geschweige denn eine



Screenshot: S-Bahn Berlin

S-Bahn nehmen. Die Züge rollten einfach durch und überließen die Stationen ihrem staubigen Schicksal. Konserviert wie in einer Zeitkapsel fanden sich nach dem Fall der Mauer viele Zeugnisse längst vergangener Tage: vergilbte Zeitungen, aus der Zeit gefallene Reklamen und verlorene Fahrausweise.

Wie in anderen Metropolen der Welt von Paris bis London, lässt sich

auch in Berlin die Stadtgeschichte am eindrücklichsten mit einem Blick unter die Oberfläche ergründen. Der Berliner Untergrund ist dabei teilweise durchlöchert wie ein Schweizer Käse und reich an spannenden Geschichten. Von den vernarbten Wunden des Zweiten Weltkriegs über die kühlen Gänge der Brauereien bis zur (verliebten?) Rohrpost

eines Franz Kafka – alles dabei, im neuen Podcast der S-Bahn Berlin. | Ik

INFO

Alle bislang veröffentlichten Folgen des Podcasts sind auf → sbahn.berlin/podcast, auf dem YouTube-Kanal der S-Bahn Berlin → youtube.com/sbahnberlin und in den bekannten Audio-Streamingdiensten abrufbar. Die neuen Episoden erscheinen im Rhythmus von zwei Wochen.

Ihr S-Bahn (+)

Ein Feuerwerk an Begeisterung

Die Show „The Cast“ zieht das Publikum vom ersten Moment an in den Bann

Egal ob jung, ob alt, Klassikliebhaber oder Menschen, die bisher Popkonzerte der Oper vorgezogen haben: „The Cast – die Opernband: Die Rockstars der Oper“ führen ihr Publikum vom ersten Moment an in den Bann der Musik und lassen jeden Abend zu einem mitreißenden Feuerwerk an Begeisterung und Freude werden. Hochkarätige Stimmen und

glänzende Unterhaltung – wenn diese Opern-Band auf die Bühne kommt, dann glüht der Saal. Fernab jeder steifen Etikette, haben diese sechs umwerfenden Sängerinnen und Sänger wieder ein Programm kreiert, das die Klassiker der Oper so zeigt, wie sie einmal waren: aufregend, belustigend, zeitgemäß, mitreißend, ein wenig ironisch, erfrischend und

vor allem: unglaublich sinnlich. Wo immer die aus den USA, Kanada, Chile, China und Deutschland stammenden Künstler auftreten, bringen sie das Publikum zum Lachen, Klatschen und Kreischen, wenn sie zwischen den atemberaubend dargebrachten Liedern und Arien über sich und auch über ihre persönlichen Lieblings-Bühnen-Pannen erzählen!



Foto: Julian Freyberg

(+) Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung „The Cast – die Opernband: Die Rockstars der Oper“ am 12. November 2020 um 20 Uhr in der Berliner Kabarett Anstalt.

Kennwort: „The Cast, die Opernband“

→ bka-theater.de

Berliner Kabarett Anstalt
Mehringdamm 34, 10961 Berlin
U-Bf Mehringdamm **U6** **U7**

* Für das Gewinnspiel gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem jeweiligen Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmechluss ist der 23. Oktober 2020 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel*

Der Dornröschenschlaf ist vorbei

Erste Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der legendären Siemensbahn



Foto: Andre Groth

Das 800 Meter lange Stahlviadukt am Bahnhof Wernerwerk wird derzeit für statische Untersuchungen freigeräumt.

Auch wenn das „echte“ Dornröschchen geschlagene 100 Jahre bis zu seiner erlösenden Wachküssung schlafen musste, 40 Jahre sind im Fall der 1980 stillgelegten Siemensbahn auch schon lange Zeit genug. Zumal bis zur endgültigen Reanimierung (in Form von fahrenden Zügen) wohl noch einmal neun Jahre ins Berliner Land ziehen werden. Zum 100-jährigen Jubiläum der Erstinbetriebnahme im Jahr 2029 sollen dann jedoch wieder S-Bahnen über die historische Strecke rollen.

Zum Ortstermin am formschönen, wengleich von Wildwuchs und Graffiti überwucherten Viadukt am Bahnhof Wernerwerk erschienen DB-Infrastrukturvorstand Ronald Pofalla und Verkehrssenatorin Regine Günther (Grüne). Sie informierten über die aktuelle Sachlage

und die Zukunft des komplexen Projekts, das Teil des Infrastrukturprogramms „i2030“ der Länder Berlin, Brandenburg, des VBB und der DB ist.

Aktuelle Lage am Viadukt

Das 800 Meter lange Stahlviadukt (erbaut zwischen 1927 und 1929) wird derzeit von altem Schotter und maroden Holzschwellen befreit. Ziel ist es, die begründete Hoffnung zu bestätigen, dass das Bauwerk erhalten werden kann. Dazu müssen zunächst rund 2.500 Schwellen und 3.300 Tonnen Schotter abtransportiert werden, um die darunterliegenden Buckelbleche und weitere tragende Teile auf ihren Zustand zu untersuchen. Ronald Pofalla zeigte sich zuversichtlich, da erste Ergebnisse der bautechnischen Untersuchung positiv ausgefallen seien.

Die neue Siemensbahn

Das Verkehrsprojekt sieht vor, die Bahnhöfe Wernerwerk, Siemensstadt und Gartenfeld zu reaktivieren. Über den Bahnhof Jungfernheide wird mit der etwa viereinhalb Kilometer langen Trasse dann der Anschluss an die Ringbahn wiederhergestellt. Nachdem die Siemens AG im Jahr 2018 beschlossen hatte, einen Innovationscampus mit Forschungseinrichtungen und rund 3.000 Wohnungen auf ihrem Werksgelände zu errichten, hatte sich der Berliner Senat, unterstützt von der Deutschen Bahn, für die Reaktivierung ausgesprochen. Für Regine Günther ist die Siemensbahn eine der spannendsten Strecken im Schienen-Ausbauprojekt „i2030“. Nicht nur die Siemensstadt 2.0 werde dadurch gestärkt, auch den großen Siedlungsgebieten Spandaus eröffne das Projekt ganz neue Perspektiven.

Umwelt- und klimafreundliche Verkehrsmittel wie die S-Bahn, die Metropolen wie Berlin dringend benötigten, um lebenswert zu bleiben, würden so nachhaltig gestärkt. Auch Ronald Pofalla sieht in der neuen Siemensbahn ein starkes Signal nicht nur für Berlin und den Siemens-Innovationscampus, sondern auch für das ernsthafte Vorhaben der Deutschen Bahn, stillgelegte Bahnstrecken wiederzubeleben. Beide waren sich einig, was die hohe Priorität des Siemensbahn-Projekts betrifft.

Zukunft und Vergangenheit

Auf dem Weg zur endgültigen Realisierung warten allerdings noch diverse Herausforderungen auf die Beteiligten: neben planerischen Leistungen wie Umweltstudien, Schallgutachten und Vermessungen müssen bis zu zehn Kilometer neuer Gleise verlegt und zwei neue Brücken über die Spree errichtet werden.

Darüber hinaus ist eine Machbarkeitsstudie in Arbeit, welche die Optionen einer Streckenverlängerung über Gartenfeld hinaus in Richtung Wasserstadt Oberhavel und Hakenfelde prüft. Ein bisschen wehmütig blickte Senatorin Günther dann doch zurück auf längst vergangene Zeiten: der Beschluss zum Bau der (alten) Siemensbahn fiel 1925, Baubeginn war 1927 und Eröffnung

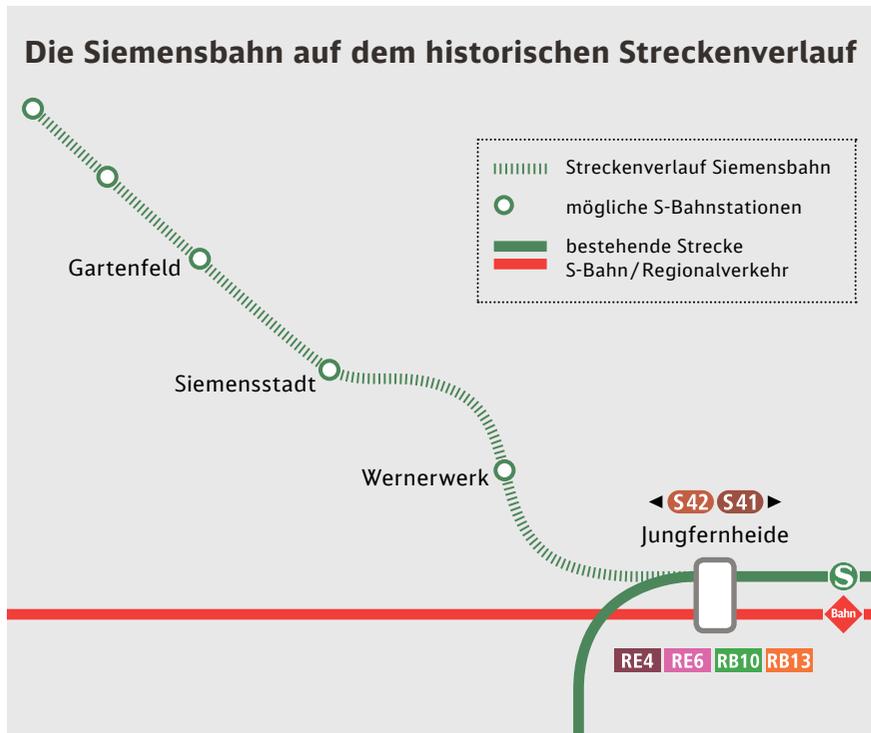


Foto: Andre Groth

Ronald Pofalla, DB-Infrastrukturvorstand und die Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Regine Günther (Grüne) am Bahnhof Wernerwerk

1929. Ganz so zackig wird es mit der neuen Siemensbahn (und ihrer möglichen Verlängerung) wohl nicht laufen. Aber wenn die ersten Züge zum großen Jubiläum der Strecke im

Jahr 2029 dann wieder rollen, werden die Berlinerinnen und Berliner allen Grund haben, sich zu freuen – 100 Jahre danach, ganz wie bei Dornröschen.



Karte: p3



Foto: Andre Groth

Per Bagger werden täglich rund 60 Schwellen vom Viadukt gehoben und abtransportiert.

Kleines und knuspriges Dankeschön verteilt

Überraschungen für verständnisvolle Kunden

Sie sind klein, sie sind knusprig – und sie haben im September so manchem Fahrgast den Start in den Tag versüßt. Die Rede ist von kleinen Haferhaps, die fleißige Promoter im Auftrag von DB Regio Nordost, dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg und dem Verkehrsverbund Warnow an Zugreisende verteilt haben. Damit wollten sich die Unternehmen bei ihren treuen und verständnisvollen Kunden bedanken – vor allem in den Gebieten, wo Bauarbeiten zuweilen viel Geduld erfordern.

Und so konnten sich die Fahrgäste an insgesamt drei Tagen unter anderem an den Bahnhöfen Potsdam Hauptbahnhof, Bad Bezig, Berlin-Gesundbrunnen und Oranienburg über kleine Überraschungspakete freuen: Neben den schmackhaften Haferhaps bekamen sie außerdem die Broschüre Streifzüge mit Ausflugstipps in die Hand.

„Die Kunden haben sich sehr gefreut über die Haferhaps“, resümiert



Foto: Bettina El Sayed

Susanne Pietschmann von den Promotern. „Alle, wenn auch häufig in Eile, haben sich darüber gefreut, am frühen Morgen einen kleinen Snack zu bekommen“, ergänzt Kollegin Manuela Gläs.

Fahrkarten zum BER

Direktwahlbutton für Fahrkartenautomaten

In wenigen Wochen ist es soweit: Der neue Hauptstadtflughafen Berlin-Brandenburg (BER) geht an den Start und bildet dann den größten internationalen Verkehrsknotenpunkt Berlins. Damit Reisende in Richtung BER künftig auf den ersten Blick das richtige Ticket finden, bekommen alle Fahrkartenautomaten im Tarifbereich Berlin ABC auf ihrer Startseite einen zusätzlichen Button mit der Zielauswahl „Airport BER – alle Terminals“. Eine einfache Fahrt



Screenshot

mit Start vom Berliner Hauptbahnhof zum BER kostet 3,60 Euro. Fahrgäste können zum Beispiel den von DB Regio Nordost neu eingerichteten Flughafen Express (FEX) nutzen, der vom Berliner Hauptbahnhof aus halbstündlich fährt.

10er TagesTicket ist jetzt auch online zu haben

Buchen, entwerfen und einlösen auf einer Plattform

Viele Fahrkarten sind bereits bequem und schnell über [bahn.de](https://www.bahn.de) erhältlich. Am 1. Oktober kam noch eine weitere Fahrkarte dazu.

Jetzt ist auch das 10er TagesTicket für den Eisenbahn-Regionalverkehr als Online-Ticket erhältlich. Dafür registrieren sich die Fahrgäste unter [10er-tagesticket.de](https://www.bahn.de/10er-tagesticket) und können dort ihr 10er TagesTicket buchen. Die Entwertung und Einlösung erfolgt ebenfalls über die Internetseite, indem einzelne Tageskarten aus dem 10er-Bündel gebucht werden.

Anschließend erhalten die Kunden ein Online-Ticket, das auch in den DB Navigator überführt werden kann.

Außerdem gibt es für das Angebot eine neue Stornoregelung. Bisher konnte das 10er TagesTicket nicht storniert werden. Seit dem 1. Oktober kann das komplette Bündel vor dem 1. Geltungstag (und wenn noch keine Tageskarte eingelöst wurde) kostenfrei storniert werden.

Mit dem 10er TagesTicket sind Reisende individuell und spontan unterwegs – und sparen dabei bares Geld. Das Ticket enthält – wie der Name schon sagt – zehn Tageskarten für eine frei wählbare Strecke im Nahverkehr. Es gilt für Strecken, die nicht vollständig in Verkehrsverbänden liegen und richtet sich an all jene, die nicht täglich pendeln müssen.

Der Preis für das 10er TagesTicket hängt von der gewählten Strecke ab. Er liegt aber bis zu 33 Prozent unter dem Preis für eine Nahverkehrs-Monatskarte ohne Abo. Das Angebot besteht aus zehn Tageskarten. Diese berechtigen am jeweiligen Nutzungstag zu beliebig vielen Fahrten auf der gewählten Strecke. Das Zehnerpaket ist ab dem 1. Geltungstag für insgesamt 30 Tage gültig. Es gilt in Zügen des Nahverkehrs (IRE, RE, RB, S-Bahn) der teilnehmenden Bahnen.

INFO

Das Ticket kann an den DB-Fahrkartenautomaten (unter der Rubrik „Zeitkarten“) sowie in den DB Reisezentren, den DB-Agenturen und seit 1. Oktober auch online gekauft werden.

Weitere Infos und die genauen Geltungsbereiche unter [bahn.de/10er](https://www.bahn.de/10er)

Beim Paddeln den Teamgeist stärken

Schüler erleben mit „Klasse unterwegs“ einen besonderen Unterrichtstag

Die 9. Klasse des Einstein-Gymnasiums aus Neuenhagen bei Berlin hat sich Anfang Oktober auf den Weg gemacht und den Kanu-Club Potsdam (KCP) besucht. Einmal quer von Ost nach West ging es mit S-Bahn und Regional-Express durch die Hauptstadtregion, dann folgte eine halbstündige Wanderung am Havelufer entlang bis zum Olympiastütz-

punkt der besten Kanusportler der Welt. Höhepunkt war eine einstündige Paddeltour in drei Mannschaftscanadiern auf dem Templiner See. „Wir führen an unserer Schule regelmäßig Exkursionen durch“, berichtet Klassenlehrer Tobias Penzel. „Durch das Lernen an außerschulischen Lernorten können wir den Schülerinnen und Schülern Erfahrungs-

gen ermöglichen, die im schulischen Rahmen nicht möglich sind.“ Besonders beeindruckend sei das Gespräch mit den Leistungssportlern und Olympiasiegern des KCP gewesen. „Das hat sehr zu dem tollen Gesamteindruck beigetragen“, resümiert der Klassenlehrer.

Unter fachlicher Anleitung erlebten die jungen Leute, wie sie gemeinsam in den Paddeltakt hineinfinden und damit das Boot erstaunlich schnell bewegen können. „Unser Teamgeist wurde auf die Probe gestellt, aber gestärkt“, lautet das einhellige Fazit der Schülerinnen Emilie, Hanna, Anja und Vivian. „Wir würden es weiterempfehlen.“



Teambuilding mit Olympiasieger Jan Vandrey auf dem Templiner See

Foto: Pablo Castagnola

INFO

Angebote für solche Tagesausflüge, die in Corona-Zeiten verantwortbar umzusetzen sind, gibt es reichlich. Das von DB Regio initiierte Programm „Klasse unterwegs“ bietet eine gute Orientierung. Auf bahn.de/klasseunterwegs sind Themen und Ziele auffindbar, die zur Klassenstufe und zum jeweiligen Fach am besten passen und die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Kalender 2021 der S-Bahn

Vier Monate immer im Blick

Auch für das kommende Jahr 2021 hat die Berliner S-Bahn wieder einen dekorativen und zugleich äußerst praktischen 4-Monatskalender aufgelegt, der diesmal mit dem Motiv der nigelnagelneuen S-Bahn glänzt. Erhältlich ist der Kalender 2021 ab sofort in allen Kundenzentren der S-Bahn Berlin und im Onlineshop unter sbahn.berlin/shop. Der Preis beträgt fünf Euro (online zuzüglich Versandkosten).



Cover: S-Bahn Berlin

Der Apfel steht im Fokus

Aktionstag in Malchow

Traditionell dreht sich am 17. Oktober auf dem Naturhof Malchow alles um die Themen Apfel und Streuobst – wenngleich in diesem Jahr nicht das gewohnte Programm angeboten werden kann. Schwerpunkt werden die Apfelbestimmung und Beratung zum gesunden Obstbaum sein: Der Apfelkenner Dr. Lutz Gope steht den Besuchern von 12 bis 16 Uhr zur Bestimmung mitgebrachter Äpfel zur Verfügung. Für eine genaue Bestimmung sollten nach Möglichkeit drei unpolierte Äpfel mit Stiel und Blättern vorgelegt werden.

INFO

Apfeltag auf dem Naturhof Malchow 12 - 17 Uhr
 → naturschutz-malchow.de
 S-Bf Hohenschönhausen **S75 RB12**
 S-Bf Blankenburg **S2 S8**
 Haltestelle Malchow Dorfstraße **BUS** 154, 259

UBB - FERNBUSLINIE

Wir fahren weiterhin täglich für Sie!

Auf geht's mit der ganzen Familie nach Usedom...

ab 22,- €

Familienangebot „2 + 2“

Hin- und Rückfahrt zu Ihrem Reiseziel für 2 Erwachsene + 2 Kinder **für 99,- €**

Anmeldung bis 1 Tag vor Reiseantritt 14 Uhr

Erhältlich bei Reisebüro Rebel, Reisebüro Lichterfelde, Deutscher Reisering & Drasdo-Reisen!

UBB *Unterwegs mit Bus und Bäderbahn*

Buchung und weitere Informationen, auch zu unseren geltenden Hygienebestimmungen, finden Sie unter: www.ubb-online.com oder 038378-271555

Usedomer Bäderbahn GmbH · Am Bahnhof 1 · 17424 Seebad Herringdorf

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

Energien der Erde und ein Dorf der alten Slawen

Eine Tour für Entdecker, Tierfreunde und Zeitreisende



Diese Tour ist etwas für Forschernaturen. In der Erlebniswelt des Landesentrums für erneuerbare Energie MV (Leea) in Neustrelitz reisen Sie durch die Zeit und sogar bis zum Erdkern. Mit allen Sinnen erfahren Sie, wie die Ressourcenkammer Erde funktioniert. In den Außenanlagen des Leea können kleine und große Entdecker rohe Kräfte sinnvoll walten lassen und dabei eine ganze Kettenreaktion der Energieumwandlung in Gang setzen.

Außerdem beheimatet die Stadt einen der traditionsreichsten Tiergärten Mecklenburg-Vorpommerns mit 40 verschiedenen Tierarten und über 450 Tieren. Und wer sich mal so richtig im 9. Jahrhundert zu Hause fühlen und mittelalterliches Leben probieren möchte, der sollte an die Tore des Slawendorfes klopfen. Hier wird einem allerdings nur Montag bis Freitag geöffnet, dann aber herzlich.

Zum Schluss sei noch das Kulturquartier empfohlen, das mit seiner multimedialen Ausstellung zur Strelitzer Landesgeschichte und seinen Veranstaltungen ein Besuchermagnet ist. Mit seiner barocken Stadanlage, den großzügigen alten Bürgerhäusern, mit seinem Schlossgarten, mit Skulpturen am Wegesrand und Galerien, mit Hafens und Badeseen ist Neustrelitz mehr als nur eine Reise wert.



Das Landeszentrum für erneuerbare Energie MV (Leea) in Neustrelitz

Foto: Stadtwerke Neustrelitz

Start: Die Tour funktioniert sowohl als Wanderung als auch als Radtour. Vom Hauptbahnhof aus halten Sie sich links und folgen dem Geh- und Radweg am Parkplatz vorbei zur Strelitzer Chaussee. Hier geht es links unter der Bahnbrücke hindurch und dann in die zweite Querstraße links, die Kirschenallee. Folgen Sie ihr an Gärten und kleinen Grundstücken vorbei. Sie kommen direkt zum Leea, dessen auffallend-lebendige Architektur schon von weitem den Blick auf sich zieht.

Die einzigartige Ausstellung „Ressourcenkammer Erde“ ist mit

allen Sinnen zu erleben. Dabei werden die Besucher auf eine spannende Expedition geschickt, die beim Müritz-Ötzi in der Jungsteinzeit beginnt und von den Energieträgern Sonne, Wind, Erdwärme, Wasser, Wald und Biomasse eindrucksvoll begleitet wird. Die Dauerausstellung des Leea wendet sich gleichermaßen an Jung und Alt und ist für Familien, Gruppen und Schulklassen interessant gestaltet.

Der kürzeste Weg vom Leea zum Tiergarten Neustrelitz führt auf der Kirschenallee zurück, durch die Strelitzer Chaussee bis zum Kreisver-

Entlang der Wanderroute entdecken

Tiergarten Neustrelitz

Der Tiergarten ist einer der ältesten Tiergärten in Mecklenburg-Vorpommern. Bereits vor Gründung der Residenzstadt wurde 1721 in der Nähe des Zierker Sees ein Wildgatter als herzogliches Jagdrevier angelegt. Zur Zeit tummeln sich rund 450 Tiere aus 40 verschiedenen Tierarten auf dem wunderschönen, mit einem uralten Baumbestand versehenen Gelände. Auf einem Rundgang können Sie die Lebensräume in großzügig angelegten Tieranlagen hautnah erleben.

INFO

Im Oktober hat der Tiergarten 9-17 Uhr, von November bis März 9-16 Uhr geöffnet. → tiergarten-neustrelitz.de



Tiergarten Neustrelitz/Peggy Schröder

kehr. Hier nehmen Sie linker Hand die Straße Am Tiergarten und kommen auf ihr direkt zum Eingang des Tiergartens.

Von dort zum Slawendorf geht es schließlich linker Hand auf dem Weg, der um das Tiergartengelände herum- und dann geradewegs auf das imposante Hirschtor zuführt. Durch dieses Tor gelangen Sie zum Schlossberg. Das frühere Residenzschloss der Strelitzer Herzöge war ab 1918 Sitz des Landtages und wurde im letzten Krieg zerstört. Die Ruinen hat man nach 1945 abgetragen. Überqueren Sie den Schlossberg und spazieren Sie durch den malerischen Schlossgarten. Am Ende der barocken Mittelachse erreichen Sie den Hebetempel. Biegen Sie links in die Tempelallee ein und gehen Sie wenige Schritte bis zur Einmündung in die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße, überqueren die Useriner Straße und erreichen so den Franzosensteg. Auf dem Wanderweg entlang des Hafengebäudes laufen Sie durch eine Gartenanlage und erreichen in wenigen Minuten das Slawendorf, Ihren Zeitsprung ins frühe Mittelalter.

Falls Sie nach dem Besuch im Mittelalter zur Kultur und Geschichte vom Barock bis zur Moderne überwechseln möchten, haben Sie dazu im Kulturquartier Mecklenburg-Strelitz ([->kulturquartier-neustrelitz.de](https://kulturquartier-neustrelitz.de)) die Möglichkeit. Es vereint kulturhistorisches Museum, Stadtbibliothek

und zwei regionale Archive. Zudem lädt das Kultur-Café mit Gartenterrasse zum Entspannen ein. Wechselnde Sonderausstellungen, thematische Führungen, museumspädagogische Programme und bunte Veranstaltungen bieten viel Raum für Kultur, Begegnung und Inspiration.

Auf dem kurzen Rückweg zum Hauptbahnhof gewinnen Sie gleich einen Eindruck von der europaweit einmaligen Neustrelitzer Stadtanlage. Sie folgen der Schloßstraße nach links in Richtung Markt, der besonders von der Stadtkirche und dem klassizistischen Rathaus geprägt wird. Die Kirche hat im Sommer täglich geöffnet. Die Aussichtsplattform auf dem Kirchturm erlaubt Ihnen einen weiten Blick in die seenreiche Landschaft und gibt einen guten Eindruck von der sternförmigen Stadtanlage.

Wählen Sie von den sternförmig den Markt umgebenden Straßen nach rechts gesehen die dritte,

die Bruchstraße.

Geradeaus mündet sie nach einer leichten

Rechtskurve in

die Augusta-

straße. Genie-

ßen Sie auf

diesen letzten

Neustrelitzer

Metern die vielen

achtsam sanierten

Villen, die Ihren

Weg hier großzügig

säumen. Direkt am

Ende der Augusta-

straße liegt der

Hauptbahnhof, Sie

können ihn nicht

verfehlen.



Info

Aktuelle Regelungen und Verordnungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern hinsichtlich Corona sind einzusehen unter:

→ regierung-mv.de/corona

Anreise



Hinfahrt: z. B. mit dem RE5 um 8.42 Uhr von Berlin Hbf bis Neustrelitz Hbf

Fahrzeit: 1 Stunde 16 Minuten

Ticket-Tipp

Das **Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)** gilt bis Neustrelitz für bis zu 5 Personen.



→ bahn.de/brandenburg

App DB Ausflug

- ! rund 300 Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt
- ! Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und mehr
- ! inklusive individueller Anreiseinfos, immer aktuell
- ! Filtern nach Aktivität, familienfreundlich, barrierefrei u. v. m.
- ! Orientierung per Offline-Karte

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



Slawendorf Neustrelitz

Entdecken Sie, wie die Slawen vor etwa 1.000 Jahren in unserer Region lebten, ihre Häuser gestalteten und ihr Handwerk ausübten. Die in traditioneller Bauweise errichteten Lehm- und Holzhütten sind kein Museum, sondern laden zum Mitmachen ein. Sie lernen z. B. historisches Handwerk wie das Töpfern, Filzen oder Schmieden kennen. Außerdem können Sie Kerzen aus Bienenwachs ziehen, Körbe flechten, Schnitzen oder schöne Andenken aus Speckstein herstellen.

INFO

Das Slawendorf hat noch bis zum 31. Oktober Mo- Fr 10-16 Uhr geöffnet, letzter Einlass 15 Uhr. → slawendorf-neustrelitz.de



Foto: M. Schmidt/VVO



Foto: Jana Koch

Die Podcaster Ingo (links) und Alex (rechts) auf Entdeckungstour

Treib gut!

Entdecke Mecklenburg-Vorpommern mit Ingo und Alex

Rein in die Bahn und raus ins Abenteuer: Mit dieser Idee schickt DB Regio Nordost Ingo Ruff, bekannt als Stimme der Bahn, und Radiomoderator Alexander Dieck von Antenne Brandenburg zu immer neuen Zielen in Mecklenburg-Vorpommern (MV). Das humorvolle Duo lässt sich treiben und erkundet die Region – mal beim Stadtspaziergang, mal im Kajak, mal mit dem Fahrrad oder beim Wandern.

Die Treib gut!-Hörer sind mit dabei, wenn Ingo und Alex echte Typen und liebenswerte Originale treffen und über das plaudern, was sie im Norden alles entdecken.

Wie kam es dazu, dass ihr für den Podcast „Treib gut!“ MV mit der Bahn entdeckt?

Ingo: Alex als Radiomann ist ja schon ein alter Podcast-Hase, und ich fand das auch schon länger spannend, auf diese Art die Menschen zu erreichen. Zusammen unterwegs sind wir sowieso schon seit Jahren. Als dann in den Gesprächen mit DB Regio die Idee eines Podcasts im Raum

stand, haben wir sofort Ja! gerufen.

Alex: Ich war gerade viel in MV unterwegs, mit Rad und Padelboot, und habe Ingo die ganze Zeit was vorgeschwärmt. Da passte die Idee zu „Treib gut!“ wie die sprichwörtliche Faust aufs Auge.

Ihr wart schon auf Kanutour, Barkassenfahrt und Stadtbesichtigung. Was hat euch bisher besonders begeistert?

Alex: Der Eisvogel im Havelquellreich! Da war selbst Ingo mal sprachlos ...



Foto: Andra Precht

Mit der Bahn unterwegs in Mecklenburg-Vorpommern

Ingo: Es hieß da nur: Ja, könnte sein, dass ihr mal einen seht. Wenn der dann wirklich da sitzt, direkt auf dem Ast dir gegenüber, ist das schon ein magischer Augenblick. Und dann diese Barkassenfahrt in Teterow zur Burgwallinsel ... da waren wir auch völlig baff.

Alex: Der See dort schlängelte sich wie ein breiter Fluss durch diese wunderbare Natur. Wir fühlten uns wie in einem Abenteuerfilm am Amazonas – zum Glück ohne Krokodile.

Ingo: Und das alles ist mit der Bahn erreichbar, das überrascht selbst mich immer wieder.

Und wer von den Menschen, die ihr so trifft, hat euch beeindruckt?

Alex: Auf jeden Fall der Ingo Hecht aus Kratzeburg. Früher selbst mal bei der Bahn, hat er sein Paddelhobby zum Beruf gemacht und sich mit seiner Familie was Tolles aufgebaut mit seiner Kanustation, die auch Übernachtungen und Imbiss anbietet.

Ingo: So ein Macher ist auch Adi Schlag in Teterow, der Chef vom Bergring, der schönsten Rasenrennstrecke Europas. Der steht mit so viel Herzblut dahinter und gibt dem Ganzen eine Seele.

Nach den ersten Folgen hat man den Eindruck, Alex hat den Plan und Ingo quatscht gern Leute an. Ist das so?

Ingo: Ja und Ja. Alex hat den straffen Plan im Kopf und treibt uns weiter, wenn ich mal wieder die Zeit vergesse.

Alex: Ja, weil du wirklich mit jedem sofort ins Gespräch kommst. Was ja auch toll ist. Aber wir wollen nun mal viel erleben, und so ein Tag geht schnell vorbei ... Und dann verliert Ingo wieder seinen Hut!

Ingo: Das ist echt unser Running Gag mittlerweile: mit meinem Sonnenhut. Der flog ja beim Paddeln mitten auf dem See weg und wir mussten erstmal das Boot wenden, um den wieder rauszufischen.

Alex: Vor den Augen der anderen Paddler! Die sich köstlich über uns amüsierten ... und wir wären bei der Rettungsaktion fast gekentert.

Ingo: Und irgendwie fliegt mir auf jeder Tour ein Hut weg. Ich hab jetzt nur noch verbeulte Exemplare.

Alex: Du erinnerst mich da immer an Petterson, nur ohne Findus!

Der neue Podcast für MV

Im Padelboot durchs Havelquellreich im Müritz-Nationalpark, unterwegs in der Schildbürgerstadt Teterow, mit dem Tretboot um die Schlossinsel Schwerin – Ingo & Alex erkunden mit DB Regio Nordost immer neue Ziele in MV und nehmen ihre Hörer mit auf die Reise.

Für den Podcast „Treib gut! Entdecke MV mit Ingo & Alex“ waren die beiden seit August auf Tour, das Mikrofon immer dabei. Die ersten Folgen stehen seit Anfang September online. Insgesamt zehn Episoden werden bis Ende des Jahres aufgenommen.

Jetzt Reinhören und MV mit der Bahn entdecken: → bahn.de/treibgut

Wer keine Folge verpassen möchte, abonniert den Treib gut!-Podcast direkt – z. B. auf Spotify, Deezer, Overcast, Apple Podcasts, Let's Cast, Audio Now oder iTunes – dort kann man den Podcast auch gleich bewerten.



Hand aufs Herz: Wie sehr nervt euch der andere wirklich?

Ingo: Alex nervt mich seit 15 Jahren! Er eilt in vielen Dingen immer voraus. Aber vielleicht ist es genau das, was uns verbindet. Warum auch immer. Das kann man mit Logik nicht erklären ...

Alex: Ingo setzt grundsätzlich seinen Rucksack falsch herum auf und wundert sich, dass alles rausfällt. Ich kenne sonst wirklich niemanden, der beim Rucksack ständig oben und unten verwechselt.

Und doch ergänzt ihr euch als Team ziemlich gut, oder?

Alex: Absolut. Ich habe das große Ganze im Blick und Ingo entdeckt auf wunderbare Weise so kleine Details, die ich übersehen würde. Und er kennt sich mit der Bahn aus wie kein Zweiter.

Ingo: Wenn ich Alex sehe, weiß ich gar nicht, ob ich lachen oder weinen soll! Nein, im Ernst: Wir kennen uns zuuuu lange und haben uns gegenseitig an unsere Marotten gewöhnt. Keiner kann dem anderen wirklich böse sein, und wenn doch, sind wir nie nachtragend. Das ist wohl das Geheimnis, warum wir seit Jahren zusammen auf Tour gehen.

Die nächsten Ziele sind ja noch geheim. Wo würdet ihr am liebsten hinfahren?

Ingo: Mich zieht es immer wieder

nach Rostock, da lebten meine Großeltern. In den Ferien bin ich oft mit der S-Bahn nach Warnemünde gefahren. Es ist nach wie vor einfach schön, dort am Strand entlang zu laufen oder mich im Wasser treiben zu lassen.

Alex: Durch den Podcast ist uns noch bewusster geworden, dass jede Gegend ihren ganz eigenen Reiz hat, mit Menschen, die für ihren Ort brennen. Das ist das Tolle, dass man eben jedesmal wieder aufs Neue überrascht wird, von der Seenplatte bis an die Ostsee.

Interview: unterwegs/Martina Göttsching



Kanu-Check vor dem Abenteuer

Foto: privat



Foto: 1000Seen/Drueth

Unendliche Weite: In Mecklenburg lockt Natur pur.

Einsame Bootsstege und echte Natur entdecken

Die Mecklenburgische Seenplatte lockt im Herbst mit einer besonderen Aktion

Wenn es im UNESCO Welterbe „Alte Buchenwälder“ Blattgold regnet und die Kraniche am Himmel trompeten, feiert die Mecklenburgische Seenplatte den Spätherbst. Rucksack, Pilzmesser, Fernglas, Fahrrad oder Kanu und Angelrute gehören für einen Ausflug in die Natur dazu. In den beschaulichen Häfen treffen sich Bootsfahrer und Einheimische zum Fischbrötchenessen – und an den über 1.000 Seen warten einsame Bootsstege und echte Natur.

Noch besser erleben lässt sich das alles mit einer besonderen Aktion in den Herbstferien, die in diesem Jahr erstmals ins Leben gerufen wird. Vom 17. bis 25. Oktober können Übernachtungsgäste vieler Orte die Busse des öffentlichen Nahverkehrs sowie die Kleinseenbahn zwischen Feldberger Seenlandschaft und Müritz kostenfrei nutzen.

Der Clou: Wer unter [→1000seen.de/](https://1000seen.de/) buchen seine Unterkunft mit dem Code „Herbst2020“ bucht, erhält zudem Freitickets für bis zu neun Freizeiteinrichtungen, wie die

Müritztherme in Röbel oder das Müritzeum in Waren/Müritz. Damit klettern die Ersparnisse für eine Familie bei ihrem Aufenthalt schnell über 100 Euro. Insgesamt stehen 1.000 Tickets für die Aktion zur Verfügung.

Entdeckertage in Federow

„Die Durchführung der Aktion wird ein erster Test für die Erweiterung der seit 2018 existierenden Gästekarte „MÜRITZ rundum“ sein. Eine künftige Gästekarte „Seenplatte rundum“ könnte Mobilitäts- und Freizeitangebote für jeden Gast der 1.000-Seen-Region inkludieren“, erläutert Bert Balke vom Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte dazu.

Eingebettet in die Herbstferien-Aktion laufen zahlreiche Veranstaltungen und Naturführungen. Es geht zur Pilzsuche in den Wald, mit der Taschenlampe durch Neustrelitz, durch Falladas Haus und Garten in Carwitz sowie mit dem Floß über den

Woblitzsee. Der Müritz-Nationalpark baut während seiner „Entdeckertage“ eine Forscherstation in der Nationalpark-Information in Federow auf. Wissbegierige Besucher können unter Anleitung von Rangern und Naturpädagogen mikroskopieren sowie die Lebensräume Waldboden, Luft und Wasser untersuchen.

Die Mecklenburgische Seenplatte bildet mit 1.117 natürlichen Gewässern das größte geschlossene Seengebiet Europas. Vor allem zu Wasser ist für Entdecker demnach einiges geboten – von Kanutouren bis Urlaub auf dem Hausboot, das ohne Bootsführerschein gemietet werden kann. Getreu dem Motto „Echte Natur“ steht für Wanderer, Pilger und Radfahrer ganzjährig ein umfassendes Wegenetz zur Verfügung, aktive Familien erkunden die sieben weitläufigen Naturparks.

INFO

Alle Information und die Teilnahmebedingungen für die Aktion „Herbst2020“ unter [→1000seen.de/herbst](https://1000seen.de/herbst)

HERBST IN BRANDENBURG

Kräftige Farben und frische Luft

Erkundungen und Bewegung im Freien

 Rot, gelb, grün und viele, viele Farben mehr – das ist der Herbst in Brandenburg. An sonnigen Tagen leuchten sie noch einmal ganz kräftig und bei zahlreichen Ausflügen im Land kann man oftmals die dicke Jacke kurz mal wieder ausziehen.

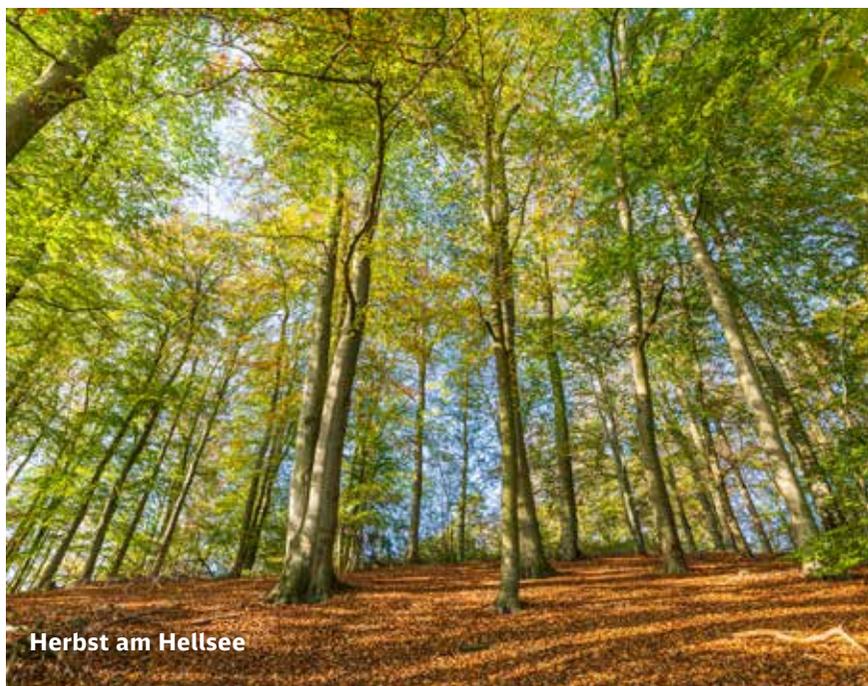
Auf reiseland-brandenburg.de gibt es jetzt auch wieder jede Menge Herbst-Tipps. Brandenburg bietet tolle Ziele, ganz gleich ob zu Fuß, mit dem Rad oder auch noch auf dem Wasser. So findet man auf der Seite auch ausgewählte Wanderwege von 4 bis 37 Kilometer Länge, für jede Konditionsstufe also etwas. Es geht beispielsweise an den Gülper See im Havelland. Zu Zeiten des Vogelzugs, jetzt im Herbst, tummeln sich hier bis zu 100.000 Gänse auf dem See, zu denen sich zahlreiche Watvögel, Enten, Silberreiher und hunderte Kraniche gesellen. Start und Ziel ist die Bockwindmühle in Prietzen.

Für Radfahrer gibt es die zwölf schönsten Fahrradtouren im Herbst. Die Touren sind 13 bis mehr als 250 Kilometer lang. Dank der guten

Bahnverbindungen zwischen Berlin und Angermünde sowie zwischen Templin und Berlin können Radtouristen zu einer reizvollen Dreiecksfahrt nach Angermünde aufbrechen. Rund 50 Kilometer liegen zwischen den beiden Kleinstädten, die auf einem gut ausgebauten Teilstück des Uckermärkischen Radrundweges zurückgelegt werden. Beide Orte besitzen ein historisches Zentrum mit stattlichen Marktplätzen, Kirchen, romantischen Gassen und einer Stadtmauer, sodass sich hier jeweils ein ausgedehnter Bummel lohnt.

Wer gerne länger bleiben möchte: In der Rubrik „Herbstgestöber“ finden sich auch noch Übernachtungstipps für die Herbstferien. Und natürlich kann man auch aufbrechen und Pilze suchen oder überall Kürbisse bestaunen, kaufen und zuhause lecker zubereitet auf den Tisch bringen. Denn (Herbst)-Liebe geht ja bekanntlich auch durch den Magen!

INFO reiseland-brandenburg.de/herbstferien



Herbst am Hellsee

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 2755 88 99

→ www.potsdamtourismus.de



„Alter Fritz“ – mit dem Rad durch das UNESCO-Welterbe

 Die ausgeschilderte Rundtour startet am Potsdamer Hauptbahnhof. Von dort geht es zum Alten Markt, den Friedrich der Große einst nach dem Vorbild einer italienischen Piazza umgestalten ließ.



Foto: PMSG/André Stibitz

Vorbei am Dampfmaschinenhaus führt die Tour zum Park Sanssouci. Beim Anblick von Schloss Charlottenhof spürt man den Hauch Italiens – und erblickt auch schon das nächste Highlight: das Neue Palais. Friedrich der Große nutzte es als repräsentatives Gästehaus, während Schloss Sanssouci seine private Sommerresidenz war. Weiter führt die Radtour über den Voltaireweg durch die Russische Kolonie Alexandrowka zum Neuen Garten. Hier schuf sich Friedrich Wilhelm II. mit dem Marmorpalais einen eigenen Sommersitz im klassizistischen Stil. Weiter geht es zum Schloss Cecilienhof, welches 1945 Ort der Potsdamer Konferenz wurde und aktuell eine Ausstellung zur Neuordnung der Welt beherbergt. Der Uferweg entlang des Jungfernsees und des Heiligen Sees führt zurück in die Innenstadt. Hier laden das Holländische Viertel und die Brandenburger Straße zum Verweilen ein, bevor es wieder zum Hauptbahnhof geht.

INFO Weitere Radtouren finden Sie im Reiseführer „Erlebe Potsdam“, erhältlich in den in den Tourist Informationen oder unter potsdamtourismus.de/touren/radtouren



BRANDENBURG

RUHIGE STUNDEN GENIEßEN IM LAND BRANDENBURG

ENTSPANNEN MIT HISTORISCHEM CHARME

Burg Hotel Ziesar Ziesar/Fläming

Das Burg Hotel Ziesar liegt im historischen Städtchen Ziesar mit seiner früheren Bischofsresidenz. In diesem einst so bedeutenden Ort können Sie nach Herzenslust residieren und es sich in den komfortablen Zimmern gut gehen lassen. Mit frischer regionaler Küche und freundlichem Service empfängt Sie das Team im Restaurant.



Leistung: „Romantisch durch die Jahreszeit“, 2 ÜN im DZ, DU/WC, inkl. Frühstück, WLAN, rustikal-märkisches 3-Gänge-Abendessen mit Überraschungsaperitif, 3-Gänge-Jahreszeitenmenü

Preis: 129 € pro Person

Bis 14 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Burg Hotel Ziesar
Frauentor 5, 14793 Ziesar

ZWISCHEN GOLF, GEMÜTLICHKEIT UND GAUMENSCHMAUS

GolfResort Semlin am See Semlin/HavellandSpreewald

Ob leidenschaftlicher Golfer, Naturliebhaber oder Feinschmecker – hier findet jeder etwas ganz nach seinem Geschmack. Entspannen Sie im neugestalteten Spabereich und lassen Sie sich im Restaurant „Otto’s“ mit frischer und regionaler Küche verwöhnen.



Leistung: Herbst-/Winterarrangement, 2 ÜN im Komfort-DZ Waldblick, DU o. Bad/WC, inkl. Frühstück, WLAN, 3-Gänge-Wahlmenü (2. Abend lt. Küchenchef), Nutzung Golfübungsanlage, Nutzung Sauna, Fitness, tgl. eine Flasche Mineralwasser, Parkplatz

Preis: 142,50-199 € pro Person

GolfResort Semlin am See – Semliner Hotelbetriebsgesellschaft mbH
Ferchesarer Str. 8 b, 14712 Semlin

DIE RICHTIGE MISCHUNG FÜR ERHOLSAME TAGE

AHORN Seehotel Templin Templin/Uckermark

Das AHORN Seehotel Templin, Brandenburgs größtes Familien-, Sport- & Veranstaltungshotel, lässt mit seiner farbenfrohen Fassade die Uckermark erstrahlen. Genießen Sie bei einer Wanderung rund um den glasklaren Lübbesee die klare Luft und erwärmen Sie sich bei Kaffee und Tee in der Bar oder bei einem belebenden Saunagang.



Leistung: „Winterzeit am Lübbesee“, 1 ÜN im Classic Plus DZ, DU/WC, inkl. Frühstück, Nutzung Innen-Pool, Fitnessraum, Sauna, Bibliothek, 10% Rabatt im Panoramarestaurant

Preis: 85 € pro Nacht

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

AHORN Seehotel Templin, Betriebs GmbH & Co. KG
Am Lübbesee 1, 17268 Templin

WARME ATMOSPHÄRE UND KLASSISCHE ELEGANZ

SORAT Hotel Brandenburg Brandenburg a. d. H./Havelland

Es erwartet Sie ein Hotel für gehobene Ansprüche direkt am historischen Markt von Brandenburg a. d. Havel. Im Restaurant „Parduín“ mit internationaler Küche werden schmackhafte Köstlichkeiten serviert. Beginnen Sie den Tag mit einem Sektf Frühstück und nutzen Sie die zentrale Lage als Ausgangspunkt für Ihre Aktivitäten.



Leistung: „Kleine Auszeit vom Alltag“, 2 ÜN im DZ, DU/WC, inkl. Frühstück, Flasche Sekt + kleine Pralinenauslese, Begrüßungsgetränk, 1 x 3-Gänge-Menü als Dinner, Nutzung Sauna, Fitness

Preis: 104-147 € pro Person

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

SORAT Hotel Brandenburg, NMV Beherbergungs GmbH
Altstädtischer Markt 1, 14770 Brandenburg a. d. H.

LÄNDLICHER GENUSS IM ROMANTISCHEN VIERSEITHOF

Landhaus Alte Schmiede Lühnsdorf/Fläming

Eine historische Schmiede mit knisterndem Kaminfeuer, ein Vitalbereich mit Finnsauna und der Kulinarische Kalender vom Küchenchef laden zum Verweilen ein. Für Bewegung an der frischen, kühlen Luft eignen sich ein Besuch im haus-eigenen Streichelzoo, Streifzüge entlang ruhiger Feldwege, der Burgenrundwanderweg und der Reitwanderweg.



Leistung: „Vital Aktiv“, 2 ÜN im Landhauszimmer, DU/WC, inkl. Frühstück, 1 x 2-Gänge-Menü, Lunchpaket, Leihfahrrad oder Nordic Walking Stöcke

Preis: 145 € pro Person

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Landhaus Alte Schmiede, Kaufmann & Götz GmbH
Dorfstraße 13, 14823 Lühnsdorf

EINE AUSZEIT GENIEßEN IN LÄNDLICHEM AMBIENTE

Gut Sarnow – Hotel, Restaurant, Reitstall Schorfheide/Barnimer Land

Idyllisch eingebettet am Tor zur Schorfheide ist das Gut Sarnow idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die reizvolle Naturlandschaft. Die gemütlichen Zimmer im französischen Landhausstil laden zum Entspannen ein. Auf der Speisekarte des Restaurants stehen frische Spezialitäten aus der Region.



Leistung: „Winterliche Auszeit in der Schorfheide“, 2 ÜN im Classic-Zimmer, DU o. Bad/WC, inkl. Frühstück, 1 x Abendessen (1 Hauptgericht + 1 kl. alkoholfreies Getränk), Eintritt Wildpark Schorfheide, 1 Flasche Mineralwasser

Preis: 95-109 € pro Person

Bis 7 Tage vor Anreise kostenfrei stornierbar!

Gut Sarnow – Hotel, Restaurant, Reitstall
Eichhorster Chaussee 5, 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck

Herbst auf dem Wasser

Unterwegs im Ruppiner Seenland

Jetzt ist auch wieder Brunftzeit. Die Hirsche, beispielsweise im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, buhlen um die Weibchen. Das Krachen ihrer Geweihe kann man sogar auch auf dem Wasser hören, bei einer eindrucksvollen und einmalig schönen Herbst-Floßfahrt ab Zehdenick. Das perfekte Revier für alle, die sich an der üppigen Natur, der Ruhe und Abgeschiedenheit erfreuen wollen. In den seitlich abzweigenden Nebengewässern herrscht nur wenig Bootsverkehr. Für Geschichtsbegeisterte lohnt ein Halt am Ziegeleipark Mildenberg (bis 31.10. geöffnet). Fährt man die Obere Havel-Wasser-



Wasserkulisse in Fürstenberg

Foto: TMB-Fotoarchiv/Steffen Lehmann

straße weiter Richtung Norden, erwarten einen dort die ruhigen Wentow-Gewässer. Hier gibt es keinen Binnen- und nur selten Fahrgast-schiffsverkehr und man findet wunderschöne Ankerplätze. Auch

ein Zwischenstopp in Fürstenberg/Havel lohnt sich immer. Hier lässt sich entspannt in der historischen Altstadt bummeln oder das Barockschloss mit seiner weltberühmten Porzellanmanufaktur bewundern. Entscheidet man sich für die südliche Tour von Zehdenick aus, kann man die malerische Natur entlang der Oberen Havel-Wasserstraße genießen. In der Kleinstadt Liebenwalde zweigt dann der Lange Trödel Richtung Zerpenschleuse ab. Wer dem Großstadtdschungel entfliehen will, ist hier genau richtig.

INFO

→reiseland-brandenburg.de

Herbstferientipps

Träume, Saft und flammende Ziegel

Märchen aus aller Welt mit der Märchen-erzählerin Ute Fisch gibt es am 11. Oktober jeweils um 14 und 15 Uhr im Schloss Branitz. Während die Kinder den Geschichten lauschen, bietet sich für die Eltern ein Rundgang durch das Schloss an. Eingeladen sind Kinder jeden Alters, Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel. Die Märchen entführen Klein und Groß ins Reich der Träume, Wünsche und Fantasien, so, wie sie Fürst Pückler in der Zeit der Romantik schon erlebte.

Im Naturparkzentrum Hoher Fläming dreht sich alles um den Apfel und den Saft, den man aus ihm machen kann. Beim „Ferienprogramm:



Apfelsaft pressen im Naturparkzentrum Hoher Fläming

Foto: Bansen/Wittig

Saisonal ist erste Wahl – Apfeltag“ wird selbst frisch gepresster Apfelsaft hergestellt und die Jüngsten erkunden die Vielfalt der Streuobstwiese im „Garten der Sinne“. Jede/r kann seine eigene Flasche Saft mit selbst gestalte-

tem Etikett mit nach Hause nehmen. Termin: 14. und 15. Oktober jeweils von 10 bis 15 Uhr. (Kontakt und Anmeldung: ☎ 033848 60004).

Am Ende der dies-jährigen Herbstferien heißt es im Ruppiner Seenland „Ziegel in Flammen“. Dann lädt der Ziegeleipark Mildenberg zum Feldbrandofenfest ein. Termin: 24. Oktober, von 13 bis 20 Uhr (Kontakt und Anmeldung: ☎ 03307 302546,

E-Mail: grote@ziegeleipark.de, Ziegelei 10, 16792 Zehdenick, Ortsteil Mildenberg, www.ziegeleipark.de)

INFO

→reiseland-brandenburg.de



Berlin erleben und dabei sparen!

Mit WelcomeCard, CityTourCard, EasyCityPass, QueerCityPass und joycard

Die Berliner Herbstferien rufen nach bunter Freizeitgestaltung! Genau der richtige Zeitpunkt also, um die Stadt und ihr Angebot an Sehenswürdigkeiten, Sport- oder Einkaufsmöglichkeiten und Kultureinrichtungen ausgiebig zu nutzen. Die Metropole beherbergt jedes Jahr unzählige Besucher. Aber auch waschechte und zugezogene Berliner, die ihren Urlaub unter den gegebenen Umständen lieber daheim verbringen, werden die Fülle an Kunst und Kultur lieben lernen.

Für einen Berlinurlaub sind die Touristentickets ein idealer Tipp für Eingeweihte. Sie enthalten viele lohnenswerte Rabatte bei Berliner Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Je nachdem wie lange man in Berlin verweilt und wonach einem der Sinn steht, lässt sich aus fünf verschiedenen Angeboten auswählen. Äußerst praktisch: die Tickets gelten je nach Bedarf 48 oder 72 Stunden oder aber vier, fünf oder sogar sechs Tage lang. Im ausgewählten Tarifbereich¹ können damit alle öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden. Kein lästiges Kaufen von Einzelfahrten mehr und dafür mehr Zeit zum Genießen und Staunen! Wichtig dabei ist, dass sämtliche Tickets vor Antritt der ersten Fahrt entwertet werden müssen.



Foto: visitBerlin/Sarah Lindemann

Wer möglichst viel sehen möchte, nutzt die **Berlin Welcome Card**. Sie bietet die vielfältigste Auswahl an Rabattpartnern. Ermäßigungen bis zu 50 Prozent bei rund 200 Berliner Attraktionen sind vertreten, darunter der Tierpark, Schifffahrten auf der Spree, das Museum für Naturkunde und viele andere.

Günstiger und mit nicht ganz so vielen Rabattpartnern ist die **City-TourCard** zu haben. Und doch locken zahlreiche Einsparungen beim Eintritt von bis zu 35 Prozent bei 20 ausgewählten Berlin-Erlebnissen. Dazu zählen Highlights wie der Berliner Fernsehturm, Madame Tussauds oder das DDR Museum. Tolles Extra-Angebot für passionierte Radfahrer: bei Nextbike können sich diese dreimal kostenlos für 30 Minu-

ten ein passendes Rad ausleihen.

Im **EasyCityPass** stecken Ermäßigungen bei über 80 Partnern von bis zu 50 Prozent. Wer die alternativen Seiten Berlins entdecken möchte, ist hiermit bestens versorgt. Abseits der ausgetretenen Pfade bietet das Ticket Ermäßigungen zu Angeboten wie dem Grünen Salon, einer Stand-up-Paddling-Tour auf der Spree (Foto) oder der Pralinenmanufaktur Sawade.

Ein ganz besonderes Angebot für queere Menschen und deren Freundinnen und Freunde bietet der **QueerCityPass**. Es ist das erste Touristenticket seiner Art in Europa. Extra zugeschnitten auf die LGBTTI*-Community bietet es ein buntes Portfolio an besonderen Hauptstadt-erlebnissen von Segwaytouren über spezielle Galerie- oder Museumsbesuche bis hin zum alternativen Erotikshop. Die riesige queere Szene Berlin lässt sich mit diesem Ticket also besonders eindrücklich erleben.

Das günstigste Touristenticket ist die **Berlin joycard**. Käuferinnen und Käufer dieses Tickets können sich auf Rabatte von bis zu 50 Prozent bei über 100 Partnern und für bis zu zwei Personen freuen. Gut zu wissen: die joycard gibt es auch als praktische App.

¹ AB inkl. TXL oder ABC inkl. Potsdam, TXL, SFX und Sachsenhausen

Gültigkeit	Berlin WelcomeCard				Berlin CityTourCard		EasyCityPass Berlin		QueerCityPass Berlin		Berlin joycard	
	Berlin AB	+Museumsinsel	Berlin ABC	+Museumsinsel	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC	Berlin AB	Berlin ABC
48 Stunden	23,00 €		28,00 €		19,90 €	22,90 €	21,90 €	24,90 €	21,90 €	24,90 €	19,00 €	21,20 €
72 Stunden	33,00 €	51,00 €	38,00 €	55,00 €	29,90 €	33,90 €	29,90 €	34,90 €	29,90 €	34,90 €	28,50 €	31,80 €
4 Tage*	40,00 €		45,00 €		36,90 €	41,90 €	37,90 €	42,90 €	37,90 €	42,90 €	36,00 €	40,20 €
5 Tage*	46,00 €		49,00 €		42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	42,90 €	46,90 €	41,50 €	46,30 €
6 Tage*	49,00 €		52,00 €		44,90 €	47,90 €	45,90 €	49,90 €	45,90 €	49,90 €	42,70 €	47,60 €

* Die Gültigkeit beginnt mit der Entwertung am ersten Kalendertag und endet am vierten, fünften bzw. sechsten Kalendertag um 24 Uhr.

Die Tickets gelten für eine beliebige Anzahl Fahrten im gewählten Tarifbereich für einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren. Kinder unter 6 Jahren sowie Kinderwagen, Gepäck und ein Hund können kostenlos mitgenommen werden.

Die hier vorgestellten Touristentickets gibt es an allen Fahrausweisautomaten, in den Verkaufsstellen und im Online-Shop der S-Bahn Berlin → sbahn.berlin/shop - teilweise auch als Printticket. Beim Kauf des Tickets am Automaten ist der jeweilige Guide kostenfrei in den Verkaufsstellen erhältlich.

→ berlin-welcomecard.de | → CityTourCard.com | → easycitypass.com | → queercitypass.com | → joycard.de

Bitte beachten: Bei den Partnern kann es derzeit zu veränderten Öffnungszeiten kommen. Bitte vorab noch einmal informieren.

So werden die Herbstferien nicht langweilig

Ausflugsziele in Berlin haben ein buntes Programm auf die Beine gestellt



Damit es in den bevorstehenden Herbstferien nicht langweilig wird, haben viele Berliner Ausflugsziele besondere Programme auf die Beine gestellt – und freuen sich jetzt auf zahlreiche Besucher, die neugierig sind und Lust haben, allerlei Spannendes auszuprobieren. Dabei geht es sowohl drinnen als auch draußen zur Sache und stets wird auf die Einhaltung der aktuell

geltenden Abstands- und Hygieneregeln geachtet. Deshalb ist es hier und da auch notwendig, Eintrittskarten bereits im Voraus online und für festgelegte Zeitfenster zu buchen. Besucher sollten sich rechtzeitig informieren, wenn sie ihren Besuch planen. Eine kleine Auswahl an Herbstferien-Angeboten wird hier vorgestellt:

SPIONAGEMUSEUM

Geheimcodes dechiffrieren, einen Laser-Parcours meistern oder die eigene Lieblings-Website hacken: Wo bis 1989 die Berliner Mauer die Stadt teilte, gibt das Deutsche Spionagemuseum heute einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage. Den Besuchern stehen modernste Technologien zur Seite, um die raffinierten und zum Teil skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten multimedial und interaktiv aufzudecken. Deutschlands einziges Spionagemuseum bietet eine packende Zeitreise von den biblischen Kundschaftern bis in die Zukunft mitten in der Hauptstadt der Spione.



Foto: Deutsches Spionagemuseum

→ deutsches-spionagemuseum.de

Bf Potsdamer Platz **S1 S2 S25 S26 RE3 RE4 RE5 RB10**

FEZ BERLIN

Im Berliner FEZ geht es während der Herbstferien hoch hinaus – und zwar sehr hoch, bis ins Universum. Beim Astronautentraining erfahren



Foto: Fotolia/Lightfield-Studios

die Besucher, wie sich Astronauten auf ihren Flug vorbereiten und wie sie auf der Internationalen Raumstation leben. Mitmachen können Kinder ab 8 Jahren. Der Kartenverkauf erfolgt ausschließlich online. Neben diesem Angebot lädt das FEZ in den Herbstferien wieder zum Staunen, Spielen und Forschen ein. Phänomenale Erfindungen aus Naturwissenschaft, Technik und Kunst können spielerisch entdeckt werden und bringen Klein und Groß ins Staunen.

→ fez-berlin.de

S-Bf Wuhlheide **S3**

TIERPARK BERLIN

Beim Basteln von Beschäftigungsmaterial für die Tierpark-Tiere ist die Kreativität der Besucher gefragt. Womit spielen Stachelschweine wohl am liebsten und welche Spielzeuge kommen bei Raubtieren richtig gut an? Für die



Foto: Tierpark Berlin

Herbstferien hat sich das Team des Tierparks ein spannendes Programm mit speziellen Thementagen überlegt. So ist für den 21. Oktober ein Dschungel-Tag geplant und am 22. Oktober heißt es „Fabelhafte Mutter Natur“. Dann können die kuriosesten Bewohner des Tierparks entdeckt und spektakuläre Naturphänomene unter die Lupe genommen werden. **Hinweis:** An allen Tagen wird eine Mund-Nase-Bedeckung benötigt.

→ tierpark-berlin.de

U-Bf Tierpark **U5**

WALDHOCHEILGARTEN JUNGFERNHEIDE

Wer sich zu diesem Ausflug wagt, der sollte zumindest keine Höhenangst haben. Ein Besuch im Waldhochseilgarten Jungfernheide lohnt sich aber allemal – und die Herbstferien bieten die letzte Gelegenheit dazu, bevor der Garten am 26. Oktober in seine Winterpause geht. Hier kann jeder klettern oder klettern lernen: Drei Kinder- und neun Erwachsenenparcours mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden erlauben Kletterspaß für Anfänger genauso wie für Profis. Die Parcours sind in Höhen zwischen drei und 17 Metern in den Bäumen installiert. **Hinweis:** Einlass nur mit vorheriger Online-Reservierung. Am Boden muss eine Mund-Nase-Bedeckung getragen werden.



Foto: Waldhochseilgarten Jungfernheide

→ waldhochseilgarten-jungfernheide.de

U-Bf Jakob-Kaiser-Platz **U7**



Zwei Länder.
Ein Verbund.

Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Sperrungen von Gleisen und Teilstrecken nötig

Die Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn dauern noch bis Dezember an

39 Weichen, 8.700 Kilometer Streckengleise, 6.300 Meter Bahnhofsgleise und neue Schienen auf weiteren 6.900 Metern: Seit dem 5. Oktober sind die Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn in vollem Gange. Im Regionalverkehr wurde ein gemeinsames Ersatzkonzept für die

Linien RE3 und RE4 erarbeitet. Dazu gehört u. a. die Umfahrungsmöglichkeit mit der Linie RB33 zwischen Berlin-Wannsee und Jüterbog. Diese verkehrt im täglich durchgängigen Stundentakt (auch am Wochenende) sowie mit zusätzlichen Fahrten in den Abendstunden.

Hinweis: Noch bis zum 31. Oktober fällt die RB33 zwischen Berlin-Wannsee und Michendorf aus und wird durch Busse ersetzt. Bis zum 17. Oktober entfällt außerdem der Halt in Wilhelmshorst.



In den nächsten Wochen ergeben sich folgende Änderungen am Ersatzkonzept:

ab 21.10.2020: Zwischen Lutherstadt Wittenberg Hbf und Niedergörsdorf wird der Zugbetrieb teilweise wieder aufgenommen. In Niedergörsdorf besteht Anschluss mit der Ersatzlinie A aus/in Richtung Jüterbog/Ludwigsfelde. Es fahren weiterhin einzelne Expressbusse zwischen Jüterbog und Lutherstadt Wittenberg Hbf

ab 27.10.2020: Es ändern sich die Fahrzeiten des RE4 von Berlin nach Ludwigsfelde. Der RE4 hat in Ludwigsfelde Anschluss an die Ersatzlinie B. Dadurch fährt auch die Linie B von Ludwigsfelde nach Jüterbog mit geänderten Abfahrtszeiten.

INFO

Weitere Infos zu den Bauarbeiten sind in der punkt3-Ausgabe 18/2020 (→punkt3.de) zu finden.

Die geänderten Fahrpläne für Züge und Busse werden in der Reiseauskunft der Deutschen Bahn (→bahn.de, App DB Navigator) und des VBB (→vbb.de, VBB-App „Bus&Bahn“) ständig aktualisiert.

Eine ausführliche Broschüre und die Fahrplantabellen für den Ersatzverkehr stehen unter →deutschebahn.com/bauinfos, →bahn.de/brandenburg sowie auf der Internetseite der ODEG (→odeg.de) bereit.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebsituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

S-Bahn Berlin

- sbahn.berlin
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- bahn.de/brandenburg
- Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf bahn.de
- personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- NEB.de
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- odeg.de
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ODEG-App für iOS und Android
- info@odeg.de



HANS

- hanseatische-eisenbahn.de
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020



S1 S2 S25 1

Schöneberg – Anhalter Bahnhof – Gesundbrunnen

Nacht 15./16.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Anhalter Bahnhof um, die Weiterfahrt erfolgt nach 1 Minute (in Fahrtrichtung Oranienburg) bzw. nach 10 Minuten (in Fahrtrichtung Wannsee) vom selben Bahnsteig gegenüber.

Taktänderung: Schöneberg <-> Anhalter Bahnhof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Anhalter Bahnhof <-> Oranienburger Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1

Fahrplanänderung: In Oranienburger Straße fahren die S1 nach Oranienburg, die S2 nach Bernau und die S25 nach Hennigsdorf jeweils 1 Minute früher. Die S1 fährt von Anhalter Bahnhof bis Wannsee 10 Minuten, die Verstärkerzüge fahren von Schöneberg bis Zehlendorf 12 bis 13 Minuten später. Die S2 fährt von Anhalter Bahnhof bis Südkreuz 6 Minuten früher und hat in Südkreuz 6 Minuten Aufenthalt. Die S25 fährt von Anhalter Bahnhof bis Teltow Stadt 3 bis 4 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Anhalter Bahnhof fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Anhalter Bahnhof endet/beginnt die S25 aus/nach Teltow Stadt auf Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Anhalter Bahnhof kommt die S2 aus Blankenfelde regulär auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) an, zur Weiterfahrt mit der S1 in Richtung Potsdamer Platz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. In Anhalter Bahnhof fährt die S2 nach Blankenfelde regulär von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts) ab. In Potsdamer Platz fährt die S1 nach Oranienburg von Gleis 12 (Bahnsteig stadtauswärts).

Gleisänderung: In Schöneberg fahren die dort einsetzenden Züge nach Zehlendorf (Schöneberg ab 10, 30, 50) von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (mit Umsteigen in Anhalter Bahnhof; 10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Schöneberg)

■ S2 fährt Blankenfelde <-> Anhalter Bahnhof und Oranienburger Straße <-> Bernau

■ S25 fährt Teltow Stadt <-> Anhalter Bahnhof und Oranienburger Straße <-> Hennigsdorf

In Anhalter Bahnhof muss bei Ankunft mit der S2 und der S25 zur Weiterfahrt mit der S1 in Richtung Oranienburg der Bahnsteig gewechselt

werden (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Grund: Weichenarbeiten in Potsdamer Platz

S1 S2 S25 2

Nordbahnhof – Bornholmer Straße/Buch WE

16.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 19.10. (Mo) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrrichtungen in Nordbahnhof um, die Weiterfahrt erfolgt in Richtung Bernau nach 7 bzw. 17 Minuten vom anderen Bahnsteig bzw. in Richtung Blankenfelde nach 8 Minuten vom selben Bahnsteig gegenüber.

Taktänderung: Nordbahnhof <-> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Taktänderung: Blankenburg <-> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Friedrichstraße bis Nordbahnhof 2 bis 3 Minuten später. Die S1 fährt von Bornholmer Straße bis Schönholz 2 Minuten früher (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 1 Minute früher). In der Gegenrichtung fährt die S1 von Schönholz bis Bornholmer

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020

Legende

-  nur in der Nacht
-  auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags

••• siehe Tabelle

-  einzelne Stunden
-  mehr als ein Tag

Fortsetzung von ••• Seite 23

Straße 2 bis 3 Minuten später und von Nordbahnhof bis Potsdamer Platz 3 Minuten früher. Die S2 fährt von Nordbahnhof bis Pankow 3 bis 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Nordbahnhof bis Pankow 9 bis 12 Minuten früher und hat in Buch 9 Minuten Aufenthalt. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Pankow bis Nordbahnhof 2 bis 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 4 Minuten früher. Die S8 fährt von Bornholmer Straße bis Blankenburg 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). In Gesundbrunnen fährt die S2 nach Bernau auf Gleis 1 (Gleis in Richtung Friedrichstraße). In Bornholmer Straße beginnt/endet die S1 nach/aus Frohnau/Oranienburg auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts), die S2 nach Bernau fährt von Gleis 2 (Bahnsteig stadteinwärts). Beim Umstieg zwischen der S1 und S2 ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Bornholmer Straße beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), beim Umstieg zwischen S2 und S25 ist in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So beginnt/endet in Bornholmer Straße die S25 nach/aus Hennigsdorf auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen S2 und S25 ist in beiden Fahrtrichtungen lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Frohnau)
- S2** fährt Blankenfelde <-> Bernau (mit Umsteigen in Nordbahnhof; 10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Nordbahnhof)
- S25** fährt Teltow Stadt <-> Potsdamer Platz und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

Bitte auch die Bauarbeiten auf der Ringbahn (S41/S42) beachten (Seite •••25 9). In Gesundbrunnen fahren alle S-Bahnzüge von den Gleisen 1 und 2.

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen und Vegetationsarbeiten

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
								1									
									2								
																3	
			4														
5											5	5	5	5	5		5
6																	
						7											
							8										
									9								
												10					
																11	
																12	
14																	
15																	
16																	
							17										
																	18

S1 S2 S25 Nordbahnhof - Bornholmer Straße/Buch WE

23.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 26.10. (Mo) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S2 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Nordbahnhof um, die Weiterfahrt erfolgt in Richtung Bernau nach 7 bzw. 17 Minuten vom selben Bahnsteig bzw. in Richtung Blankenfelde nach 8 Minuten vom anderen Bahnsteig.

Taktänderung: Nordbahnhof <-> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S2

Taktänderung: Blankenburg <-> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Friedrichstraße bis Nordbahnhof 2 bis 3 Minuten später. Die S1 fährt von Bornholmer Straße bis Schönholz 2 Minuten früher (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So 1 Minute früher). In der Gegenrichtung fährt die S1 von Schönholz bis Bornholmer Straße 2 bis 3 Minuten später und von Nordbahnhof bis Potsdamer Platz 3 Minuten früher. Die S2 fährt von Nordbahnhof bis Pankow 3 bis 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Nordbahnhof bis Pankow 9 bis 12 Minuten früher und hat in Buch 9 Minuten Aufenthalt. In der Gegenrichtung fährt die S2 von Pankow bis Nordbahnhof 2 bis 3 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S2 von Gesundbrunnen bis Nordbahnhof 2 Minuten früher. Die S8 fährt von Bornholmer Straße bis Blankenburg 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Nordbahnhof beginnt/endet die S2 nach/aus Bernau auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts). In Gesundbrunnen fährt die S2 nach Nordbahnhof/Blankenfelde auf Gleis 4 (Gleis in Richtung Bornholmer Straße). In

Bornholmer Straße beginnt/endet die S1 nach/aus Frohnau/Oranienburg auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), die S2 nach Nordbahnhof/Blankenfelde fährt von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Beim Umstieg zwischen der S1 und S2 ist lediglich ein Bahnsteigseitenwechsel erforderlich. In Bornholmer Straße beginnt/endet die S25 nach/aus Hennigsdorf (auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts), beim Umstieg zwischen S2 und S25 ist in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <-> Nordbahnhof und Bornholmer Straße <-> Frohnau)
- S2** fährt Blankenfelde <-> Bernau (mit Umsteigen in Nordbahnhof; 10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Nordbahnhof)
- S25** fährt Teltow Stadt <-> Potsdamer Platz und Bornholmer Straße <-> Hennigsdorf

Bitte auch die Bauarbeiten auf der Ringbahn (S41/S42) beachten (Seite •••26 11). In Gesundbrunnen fahren alle S-Bahnzüge von den Gleisen 3 und 4.

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen und Vegetationsarbeiten

S2 S46 S8 S85 Nordbahnhof -/Schönhauser Allee - Bornholmer Straße - Pankow - Buch WE

09.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 12.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <-> Bornholmer Straße, bitte über Gesundbrunnen (mit Umstieg) umfahren oder zwischen Schön-

hauser Allee <> Pankow bitte die U2 nutzen
Ersatzverkehr mit Bussen: Wollankstraße <> Pankow

S-Bahn-Pendelverkehr: Pankow <> Blankenburg im 20-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So im 30-Minutentakt

Taktänderung: Blankenburg <> Buch S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S2 nach Waidmannslust hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Bornholmer Straße 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S2 (S1) von Bornholmer Straße bis Nordbahnhof 5 bis 6 Minuten früher und hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt. Die S2 fährt von Blankenburg bis Buch 11 Minuten früher und hat in Buch 11 Minuten Aufenthalt. Die S8 fährt von Blankenburg bis Birkenwerder 3 bis 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 von Birkenwerder bis Blankenburg 5 bis 6 Minuten später. Die S8 und die S85 fahren von Schönhauser Allee bis Ostkreuz ca. 1 bis 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S2 fährt Blankenfelde <> Gesundbrunnen <> Waidmannslust (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Nordbahnhof), im Nachtverkehr Blankenfelde <> Gesundbrunnen und Blankenburg <> Bernau (aus technischen Gründen werden die Züge im Abschnitt Gesundbrunnen <> Waidmannslust als S1 bezeichnet)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (die Verlängerung Sa+So nachmittags bis/ab Gesundbrunnen entfällt)

! S8 fährt Grünau <> Treptower Park <> Schönhauser Allee <> Wedding (im Abschnitt Treptower Park <> Wedding als S41/S42 bezeichnet; in diesem Abschnitt fährt die S8 auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So) und Blankenburg <> Birkenwerder

! S85 fährt Grünau <> Treptower Park <> Schönhauser Allee <> Wedding/Halensee (im Abschnitt Treptower Park <> Wedding/Halensee als S41/S42 bezeichnet), der Abschnitt Wedding <> Halensee wird nur Sa+So nachmittags bedient (als Ersatz für die S46)

Bitte zwischen Nordbahnhof <> Gesundbrunnen <> Wollankstraße die S1 oder S25 nutzen. In Wollankstraße fährt der Ersatzverkehr von der Bushaltestelle „S Wollankstraße/Sternstraße“ in der Nordbahnstraße (gegenüber vom Empfangsgebäude) ab. In Pankow hält der Ersatzverkehr baubedingt erstmals in der Berliner Straße (vor Hadlichstraße). Alternativ bitte zwischen Björnsonstraße (Bornholmer Straße) <> Pankow <> Pankow-Heinersdorf auch die Tram 50 nutzen.
Grund: Aufbau einer Lärmschutzwand in der Brehmestraße

S3 

Erkner - Friedrichshagen

Nacht 08./09.10. (Do/Fr)

23 Uhr bis 0:30 Uhr,

Nächte 18./19.10. (So/Mo)

bis 22./23.10. (Do/Fr)

jeweils 23 Uhr bis 0:30 Uhr,

Nächte 25./26.10. (So/Mo)

bis 29./30.10. (Do/Fr)

jeweils 23 Uhr bis 0:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die Züge Ostbahnhof ab 22:57 Uhr, 23:17 Uhr und 23:37 Uhr nach Erkner (an 23:30 Uhr, 23:50 Uhr und 0:10 Uhr) enden bereits in Friedrichshagen und fallen von Friedrichshagen bis Erkner aus. Der Zug Ostbahnhof

ab 23:57 Uhr nach Erkner (an 0:30 Uhr) fällt komplett aus. Der Zug Erkner ab 23:35 Uhr nach Ostbahnhof (an 0:07 Uhr) beginnt erst um 23:46 Uhr in Friedrichshagen. Bitte die Züge 10 Minuten früher bzw. 10 Minuten später nutzen.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof; unverändert)

Grund: Herstellen der Bahnsteigbrücke am Perseus-Tunnel in Wilhelmshagen

S3 S9 

Westkreuz - Spandau

Nacht 08./09.10. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S9 fährt von Ostbahnhof bis Westkreuz ca. 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Grunewald fährt die S3 nach Erkner von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In Westkreuz fährt die S9 nach Flughafen Schönefeld von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Westkreuz <> Grunewald (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

! S9 fährt Flughafen Schönefeld <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmerdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten

S41 S42 S46 

Südkreuz - Westend

Nacht 13./14.10. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Bundesplatz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring 5 Minuten später. Die S46 fährt von Südkreuz bis Baumschulenweg 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)

! S42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz

Grund: Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S8 

Greifswalder Straße - Gesundbrunnen/ Bornholmer Straße

Nacht 14./15.10. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße, bitte Umfahrung über Gesundbrunnen (mit Umstieg) nutzen oder zwischen Schönhauser Allee <> Pankow bitte die U2 nutzen.

Taktänderung: Gesundbrunnen <> Schönhauser Allee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: In Gesundbrunnen fährt die

S42 1 Minute früher. Die in Schönhauser Allee endenden Züge der S42 fahren von Prenzlauer Allee bis Schönhauser Allee 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S8 nach/aus Blankenburg/Birkenwerder auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S8 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt in Richtung Gesundbrunnen den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Der Übergang von der S8 (aus Blankenburg/Birkenwerder) zur S25 (nach Teltow Stadt) kann in dieser Nacht nicht angeboten werden. Die in Gesundbrunnen zu den Minuten 00, 20, 40 beginnenden Züge der S42 fahren von Gleis 3 (Gleis der S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen)

! S42 befährt den gesamten Ring (10-Minutentakt: Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee)

! S8 fährt Grünau <> Greifswalder Straße und Bornholmer Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

Grund: Schweiß- und Schleifarbeiten in Schönhauser Allee

S41 S42 S46 S8 S85 

Greifswalder Straße - Wedding

16.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 19.10. (Mo) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41/S42 steigen bitte tagsüber in beiden Fahrrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 4 bzw. 14 Minuten (S41) und nach 6 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So ist in Wedding kein Umstieg erforderlich).

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Wedding bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher und von Jungfernheide bis Wedding 3 bis 4 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S41 von Halensee bzw. Westkreuz bis Schönhauser Allee 2 bis 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Gesundbrunnen bis Wedding 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S41 nach Schönhauser Allee/Ostkreuz von Gleis 2 (Gleis der S42 in Richtung Wedding/Westkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding; diese Fahrten beginnen in Blankenburg und werden bis Ostkreuz als S85 bezeichnet), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S41 den gesamten Ring

! S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee; diese Fahrten fahren weiter nach Blankenburg und werden ab Ostkreuz als S85 bezeichnet), im Nachtver-

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020

Fortsetzung von **Seite 25**

kehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S42 den gesamten Ring

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (die Verlängerung Sa+So jeweils 13 bis 20 Uhr bis/ab Gesundbrunnen entfällt)

S8 fährt Grünau <> Blankenburg/Birkenwerder (unverändert)

S85 fährt Schöneweide <> Greifswalder Straße Bitte auch die Bauarbeiten auf der Nordsüd-S-Bahn (S1, S2, S25) beachten: Seite **23**. In Gesundbrunnen fahren alle S-Bahnzüge von den Gleisen 1 und 2.

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen und Vegetationsarbeiten

S41 S42 S46

Südkreuz – Westend

Nacht 20./21.10. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 11 (S42) bzw. nach 18 Minuten (S41) vom selben Gleis.

Taktänderung: Südkreuz <> Westend S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42 (mit Umsteigen in Halensee)

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee bis Bundesplatz 5 Minuten später und von Bundesplatz bis Halensee 7 bis 8 Minuten später. Die S46 fährt von Südkreuz bis Baumschulenweg 2 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)

S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend und Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt im Abschnitt Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz

Grund: Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S46 S8 S85

Greifswalder Straße – Wedding

23.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 26.10. (Mo) 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41/S42 steigen bitte tagsüber in beiden Fahrtrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 bzw. 16 Minuten (S41) und nach 4 Minuten (S42) vom selben Bahnsteig (im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So ist in Wedding kein Umstieg erforderlich).

Taktänderung: Schönhauser Allee <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Wedding bis Gesundbrunnen 1 Minute früher und von Jungfernheide bis Wedding 3 bis 4 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S41 von Halensee bzw. Westkreuz bis Schönhauser

Allee 2 bis 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Wedding bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Treptower Park bis Wedding 5 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Gesundbrunnen fährt die S42 nach Wedding/Westkreuz von Gleis 3 (Gleis der S41 in Richtung Schönhauser Allee/Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Schönhauser Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding; diese Fahrten beginnen in Blankenburg und werden bis Ostkreuz als S85 bezeichnet), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S41 den gesamten Ring

S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Schönhauser Allee; diese Fahrten fahren weiter nach Blankenburg und werden ab Ostkreuz als S85 bezeichnet), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So befährt die S42 den gesamten Ring

S46 fährt Königs Wusterhausen <> Westend (die Verlängerung Sa+So jeweils 13 bis 20 Uhr bis/ab Gesundbrunnen entfällt)

S8 fährt Grünau <> Blankenburg/Birkenwerder (unverändert)

S85 fährt Schöneweide <> Greifswalder Straße Bitte auch die Bauarbeiten auf der Nordsüd-S-Bahn (S1, S2, S25) beachten: Seite **24**. In Gesundbrunnen fahren alle S-Bahnzüge von den Gleisen 3 und 4.

Grund: Durcharbeitung der Weichen in Gesundbrunnen und Vegetationsarbeiten

S5 S75

Strausberg Nord – Friedrichsfelde Ost (- Westkreuz)

16.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 19.10. (Mo) 1:30 Uhr,

23.10. (Fr) 22 Uhr durchgehend

bis 26.10. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S5A: Strausberg (ZOB, Position 3) <> Petershagen Nord <> Fredersdorf, Süd <> Bushaltestelle „Neuenhagen, Schäferplatz“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S5X) <> Neuenhagen <> Hoppegarten <> Birkenstein <> Bushaltestelle „Wodanstraße/S Mahlsdorf“ <> Kaulsdorf <> Wuhletal <> Bushaltestelle „Schloßpark Biesdorf“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße)

Bus S5X: Strausberg Nord (Bussteig 1) <> Strausberg Stadt (Bussteig 2 im Josef-Zettler-Ring) <> Bushaltestelle „Am Annatal“ (Halt für S-Bf Hegermühle) <> Strausberg (ZOB - nach Friedrichsfelde Ost: Position 3; nach Strausberg Nord Position 2) <> Petershagen Nord <> Fredersdorf, Süd <> Bushaltestelle „Neuenhagen, Schäferplatz“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S5A) <> Tram-/Nachtbushaltestelle „Alt-Mahlsdorf“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Oberfeldstraße“ (Halt für S-Bf Biesdorf) <> Friedrichsfelde Ost (Seddiner Straße)

Fahrplanänderung: Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S75 von Wartenberg bis Lichtenberg 3 Minuten später und von Lichtenberg bis Wartenberg 3 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S5 fährt nicht

S75 fährt Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Westkreuz (tagsüber im 10-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Wartenberg <> Friedrichsfelde Ost <> Ostbahnhof)

Zwischen Neuenhagen <> Friedrichsfelde Ost kommen zusätzliche Busse zum Einsatz, bitte auf die Beschilderung der Busse achten. Bitte zwischen Wuhletal <> Lichtenberg auch die U5 nutzen.

Grund: Arbeiten für das elektronische Stellwerk, Belastungsstoppfang und Bahnübergangsarbeiten, Schwellenauswechslungen

S7 S75

Poelchaustraße/Gehrenseestraße – Friedrichsfelde Ost

Nächte 13./14.10. (Di/Mi)

und 14./15.10. (Mi/Do)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 fährt von Friedrichsfelde Ost bis Poelchaustraße ca. 1 Minute früher. Die S75 fährt von Springpfuhl bis Gehrenseestraße 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt bis ca. 23 Uhr Ahrensfelde <> Westkreuz)

S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße

Grund: Schienenauswechslungen

S9

Baumschulenweg – Ostbahnhof

Nacht 08./09.10. (Do/Fr)

1:35 Uhr bis 1:50 Uhr

Bahnsteigänderung: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 1:17 nach Ostbahnhof (an 1:48) fährt in Baumschulenweg von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts), in Treptower Park von Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Schöneweide) und in Warschauer Straße von Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). In der Nacht 08./09.10. (Do/Fr) endet diese Fahrt in Warschauer Straße um 1:46 Uhr.

Grund: Schienenauswechslungen in Treptower Park

S9

Warschauer Straße – Ostbahnhof

Nacht 08./09.10. (Do/Fr)

1:45 Uhr bis 1:50 Uhr

Teilausfall von Zugfahrten: Der Zug Flughafen Schönefeld ab 1:17 nach Ostbahnhof (an 1:48) endet bereits um 1:46 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Grund: manuelle Gleisreinigung und Schädlingsbekämpfung

S9**Westkreuz****Nacht 08./09.10. (Do/Fr)**
3:10 Uhr bis 3:35 Uhr**Bahnsteigänderung:** In Westkreuz fahren die Züge Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) und Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) von den Gleisen 1 und 2 (Bahnsteig stadtauswärts).**Grund:** Weichenarbeiten**S9****Alexanderplatz – Westkreuz****Nacht 12./13.10. (Mo/Di)**
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr**Teilausfall von Zugfahrten:** Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 nach Westkreuz (an 1:52) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Westkreuz bis Alexanderplatz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.
Grund: manuelle Gleis- und Feinreinigung**S9****Charlottenburg – Westkreuz****Nächte 25./26.10. (So/Mo)**
und 26./27.10. (Mo/Di)
jeweils 1:50 Uhr bis 3:35 Uhr**Teilausfall von Zugfahrten:** Der Zug Flughafen Schönefeld ab 0:57 nach Westkreuz (an 1:52) endet bereits um 1:50 Uhr in Charlottenburg und fällt von Charlottenburg bis Westkreuz aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:09 Uhr) beginnt erst um 3:14 Uhr in Charlottenburg und fällt von Westkreuz bis Charlottenburg aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen Schönefeld (an 4:29 Uhr) beginnt erst um 3:34 Uhr in Charlottenburg und fällt von Westkreuz bis Charlottenburg aus.
Grund: Stromschienenarbeiten

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S41 S42 S45 S46 S47**Königs Wusterhausen – Baumschulenweg – Neukölln – Hermannstraße – Tempelhof****02.11. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 06.11. (Fr) 22 Uhr****kein S-Bahnverkehr:** Baumschulenweg <> Köllnische Heide <> Neukölln und Hermannstraße <> Tempelhof**Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S41/S42:** Hermannstraße <> Tempelhof
Bus S45, S46, S47: Plänterwald (Haltestelle in der Köpenicker Landstraße) <> Bushaltestelle

„Dammweg/Sonnenallee“ (Halt für S-Bf Köllnische Heide im Dammweg) <> Sonnenallee (Halt in der Sonnenallee – wie Bus M41)

Taktänderung: Treptower Park <> Sonnenallee <> Neukölln <> Hermannstraße S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/5-/10-Minutentakt mit S41/S42 (3 Fahrten innerhalb von 20 Minuten)**Taktänderung:** Tempelhof <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42**Fahrplanänderung:** Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Baumschulenweg 2 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Schöneeweide bis Spindlersfeld 3 Minuten später. Die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Baumschulenweg bis Schöneeweide 2 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Schöneeweide endet/beginnt die S47 aus/nach Spindlersfeld auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Baumschulenweg ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 10-Minutentakt)

zusätzliche Züge fahren: Bundesplatz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße (im 20-Minutentakt) **und** Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 nach Königs Wusterhausen)

I S42 fährt Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (im 10-Minutentakt)

zusätzliche Züge fahren: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Bundesplatz (im 20-Minutentakt) **und** Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (diese Fahrten beginnen als S46 in Königs Wusterhausen)

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide Bitte zwischen Baumschulenweg <> Neukölln <> Hermannstraße auch die Umfahrung über Treptower Park (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen.

Grund: Restleistung aus Gleiserneuerung**S41 S42 S45 S46 S47****WE****Königs Wusterhausen/Spindlersfeld – Baumschulenweg/Treptower Park – Neukölln – Hermannstraße – Tempelhof****06.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 09.11. (Mo) 1:30 Uhr****kein S-Bahnverkehr:** Baumschulenweg/Treptower Park <> Neukölln <> Tempelhof**Ersatzverkehr mit Bussen:****Bus S41/S42:** Bushaltestelle „Elsenstraße/S Treptower Park“ <> Sonnenallee (Saalestraße) <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof**Bus S45, S46, S47:** Plänterwald (Halt in der Bahnhofsvorfahrt) <> Bushaltestelle „Damm-

weg/Sonnenallee“ (Halt für S-Bf Köllnische Heide im Dammweg) <> Sonnenallee (Saalestraße) <> Neukölln <> Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ <> Tempelhof

Fahrplanänderung: Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Baumschulenweg 2 Minuten früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Baumschulenweg bis Grünau 5 Minuten früher, hat in Grünau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen 2 Minuten früher. Die S47 fährt von Schöneeweide bis Spindlersfeld 3 Minuten später. Die S85 fährt von Schöneeweide bis Bornholmer Straße 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 fährt von Baumschulenweg bis Schöneeweide 2 Minuten später.

Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So fährt die S47 von Spindlersfeld bis Schöneeweide 13 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schöneeweide bis Spindlersfeld 12 Minuten später. (Fahrten sind mit der S41/S42 in Treptower Park verknüpft).

Bahnsteigänderung: In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).**Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:**

I S41 fährt Tempelhof > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S47 nach Spindlersfeld) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So (10-Minutentakt: Tempelhof > Südkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz) und Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 nach Königs Wusterhausen) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So

I S42 fährt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof (diese Fahrten beginnen als S47 in Spindlersfeld) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So (10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof) und Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (diese Fahrten beginnen als S46 in Königs Wusterhausen) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So

I S45 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Treptower Park

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Treptower Park (weiter als S42 via Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Tempelhof)

Grund: Restleistung aus Gleiserneuerung**S1 S8****Hohen Neuendorf – Oranienburg****09.11. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 13.11. (Fr) 22 Uhr****Ersatzverkehr mit Bussen:** Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Borgsdorf <> Lehnitz <> Oranienburg**Fahrplanänderung:** Die S1 nach Hohen Neuendorf hat in Frohnau 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Hohen Neuendorf 7 bis 8 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Hohen Neuendorf bis Frohnau 7 Minuten früher und hat in Frohnau 8 Minuten Aufenthalt. Die S8 nach Hohen Neuendorf hat in Schönfließ 8 Minuten Aufenthalt und fährt von Schönfließ bis Hohen Neuendorf 8 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S8 nach**Fortsetzung auf Seite 28**

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020

Fortsetzung von Seite 27

Grünau/Zeuthen von Hohen Neuendorf bis Schönfließ 3 bis 4 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Hohen Neuendorf (10-Minutentakt: Wannsee <> Frohnau)
- S8** fährt (Zeuthen <>) Grünau <> Hohen Neuendorf

Grund: Arbeiten an der Autobahnbrücke BAB A10, Gleis- und Weichenerneuerung

S1 S8

WE

Frohnau/Mühlenbeck-Mönchmühle - Hohen Neuendorf - Oranienburg

13.11. (Fr) 22 Uhr durchgehend bis 16.11. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: Frohnau (Frohnauer Brücke) <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder <> Borgsdorf <> Lehnitz <> Oranienburg

Bus S8: Mühlenbeck-Mönchmühle <> Bushaltestelle „Schönfließ, Kirche“ (Zusatzhalt) <> Bergfelde <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1** fährt Wannsee <> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt)
- S8** fährt Grünau <> Mühlenbeck-Mönchmühle <> Schönfließ

Bitte zwischen der S8 und dem Ersatzverkehr in beiden Fahrtrichtungen in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ beträgt der Fußweg zwischen dem S-Bf Schönfließ und der Bushaltestelle „Schönfließ, Kirche“ ca. 1,1 km.

Grund: Arbeiten an der Autobahnbrücke BAB A10, Gleis- und Weichenerneuerung

S1



Birkenwerder - Oranienburg

16.11. (Mo) 4 Uhr durchgehend bis 28.11. (Sa) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Birkenwerder <> Borgsdorf <> Lehnitz <> Oranienburg

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

- S1** fährt Wannsee <> Birkenwerder (10-Minutentakt: Wannsee <> Frohnau)

Grund: Gleiserneuerung Lehnitz <> Oranienburg

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U1 U3



Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

durchgehend bis Frühling 2021

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

Warschauer Straße <> Kottbusser Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

- U1** fährt Kottbusser Tor <> Uhlandstraße
 - U3** fährt Kottbusser Tor <> Krumme Lanke
- Bitte zur Umfahrung zwischen Warschauer Straße <> Jannowitzbrücke die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen Jannowitzbrücke <> Kottbusser Tor die U8 nutzen.

Es sind weitere Bauphasen geplant, Informationen unter bvgl.de.

Grund: Einbau feste Fahrbahn, Viadukt-Brückensanierung

U2



Potsdamer Platz

durchgehend bis 12.10.2020 (Mo) 3:30 Uhr

kein Halt in Richtung Ruhleben: Die Züge nach U-Bf Ruhleben fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus S+U-Bf Pankow nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach U-Bf Ruhleben fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mohrenstraße und steigen dort um.

Linienführung der betroffenen U-Bahnlinie:

- U2** fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U2



Potsdamer Platz

12.10.2020 (Mo) 3:30 Uhr durchgehend bis vsl. 29.10.2021 (Fr)

kein Halt in Richtung Pankow: Die Züge nach S+U-Bf Pankow fahren in S+U-Bf Potsdamer Platz ohne Halt durch. Fahrgäste aus U-Bf Ruhleben nach S+U-Bf Potsdamer Platz fahren bitte bis U-Bf Mohrenstraße (1 Station) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um. Fahrgäste von S+U-Bf Potsdamer Platz nach S+U-Bf Pankow fahren bitte mit dem Zug der Gegenrichtung bis U-Bf Mendelssohn-Bartholdy-Park und steigen dort um.

Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste fahren bitte bis U-Bf Gleisdreieck (2 Stationen) und steigen dort in den Zug der Gegenrichtung um.

Linienführung der betroffenen U-Bahnlinie:

- U2** fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Ruhleben (unverändert)

Grund: Bahnsteigsanierung

U6



Hallesches Tor - Wedding

12.10.2020 (Mo) 3:30 Uhr durchgehend bis 26.10.2020 (Mo) 3:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Naturkundemuseum (nicht 6 - 22 Uhr); U-Bf Französische Straße <> U-Bf Naturkundemuseum (nur 6 - 22 Uhr)

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Hallesches Tor <> U-Bf Französische Straße (nur 6 - 22 Uhr)

Taktänderung: U-Bf Naturkundemuseum <> S+U-Bf Wedding U-Bahnverkehr nur im 12-Minutentakt

Linienführung der betroffenen U-Bahnlinie:

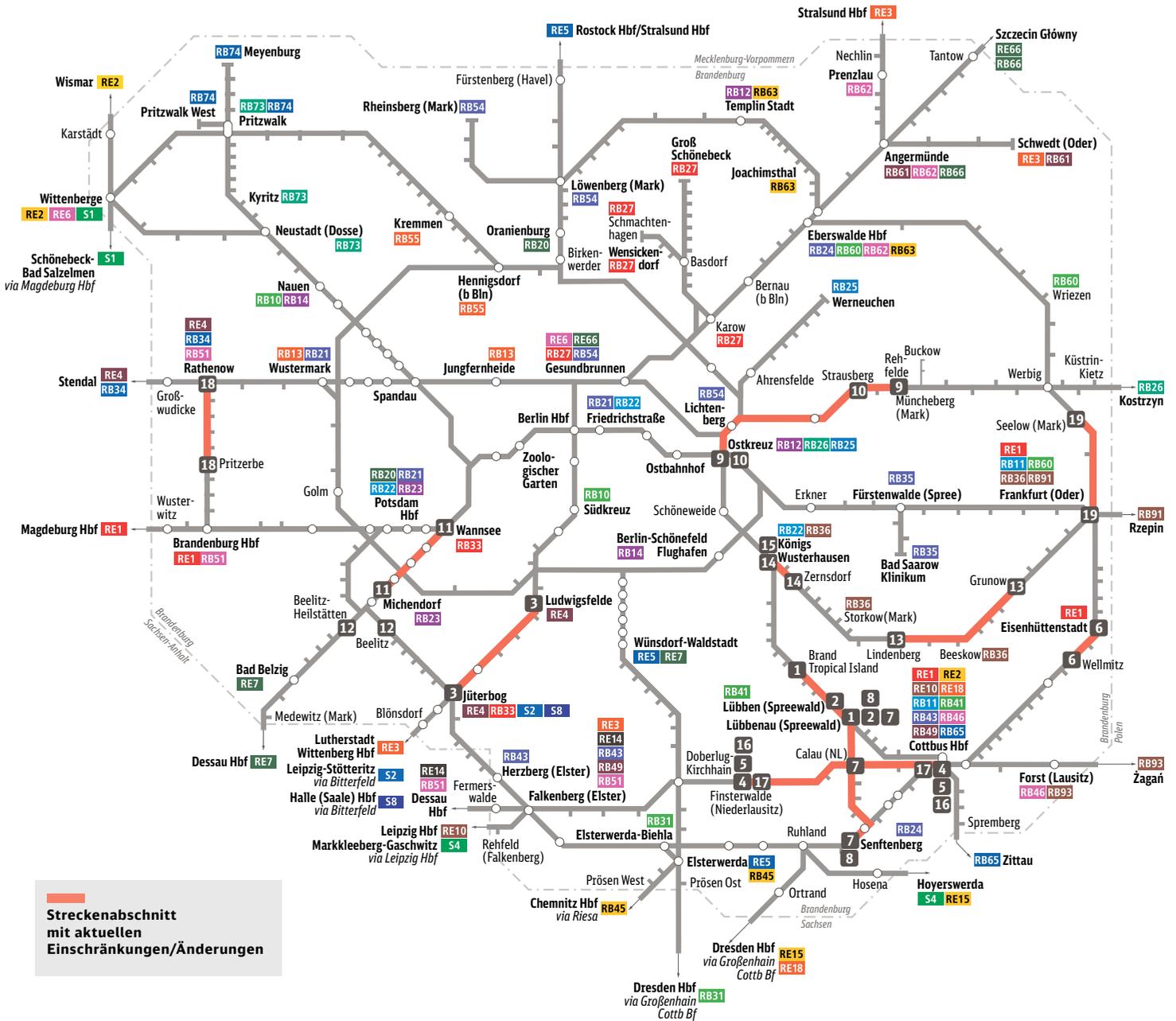
- U6** fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Hallesches Tor und U-Bf Naturkundemuseum <> U-Bf Alt-Tegel

Bitte zwischen Südkreuz/Schöneberg <> Friedrichstraße <> Gesundbrunnen auch die S-Bahn-Linien S1, S2, S25 oder S26 nutzen.

Grund: Anpassung der Zugsicherungsanlagen, Vorbereitungen zur Inbetriebnahme U-Bf Unter den Linden

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

- RE2 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Cottbus
Vom 08.10. (Do) bis 09.10. (Fr) 1
 | nachts Teilausfall zwischen Lübbenau und Brand Tropical Island
 | Ersatz durch Bus
Am 10.10. (Sa) 2
 | nachts Teilausfall zwischen Lübbenau und Lübben
 | Ersatz durch Bus
- RE4 (ODEG)**
Rathenow - Berlin - Jüterbog
Bis 12.12. (Sa) 3
 | Ausfall der Züge zwischen Ludwigsfelde und Jüterbog
 | Ersatz durch Busse mit mehreren Buslinien
 (☞ Baukonzept)

- RE10 (DB)**
Cottbus - Leipzig
Vom 12.10. (Mo) bis 14.10. (Mi) 4
 | jeweils ca. 18 Uhr bis ca. 6 Uhr
 | Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Finsterwalde (Niederlausitz)
 | Ersatz durch Busse
Vom 16.10. (Fr) ca. 18 Uhr 5
 | bis 18.10.2020 (So) ca. 2 Uhr,
 | vom 18.10. (So) ca. 22 Uhr
 | bis 21.10.2020 (Mi) ca. 20 Uhr
 | Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Finsterwalde (Niederlausitz)
 | Ersatz durch Busse

- RB11 (DB)**
Frankfurt (Oder) - Cottbus
Vom 12.10. (Mo) bis 16.10. (Fr) 6
 | jeweils ca. 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr
 | Ausfall der Züge zwischen Wellmitz und Eisenhüttenstadt
 | Ersatz durch Busse
- RB24 (DB)**
Eberswalde - Berlin-Lichtenberg - Senftenberg
Vom 10.10. (Sa) bis 14.10. (Mi) 7
 | jeweils ca. 19.30 Uhr bis ca. 5 Uhr
 | Ausfall der Züge zwischen Lübbenau (Spreewald)/ Calau (Niederlausitz) und Senftenberg
 | Ersatz durch Busse

Fortsetzung auf ☞ Seite 30

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 08.10.2020, bis Sonntag, 25.10.2020

Fortsetzung von **Seite 29**

Vom 18.10. (So) ca. 22.30 Uhr  **8**
bis 21.10. (Mi) ca. 20 Uhr

- | Ausfall der Züge zwischen Lübbenau (Spree) und Senftenberg
- | Ersatz durch Busse

RB26 (NEB)

Berlin-Lichtenberg – Kostrzyn

Vom 16.10. (Fr) ab 22:30 Uhr **WE 9**
durchgehend bis 18.10. (So)

Betriebsschluss

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Rehfelde
- | Ersatz durch Busse

Am 24.10. (Sa) ab 21 Uhr **WE 10**
bis **Betriebsschluss**

- | Zugausfall zwischen Ostkreuz und Strausberg
- | Ersatz durch Busse

RB33 (ODEG)

Berlin-Wannsee – Jüterbog

Bis 31.10. (Sa)  **11**

- | Teilausfall zwischen Berlin-Wannsee und Michendorf
- | Ersatz durch Bus

Bis 30.10. (Fr)  **12**

- | Zusatzverkehr mit Bus zwischen Beelitz-Heilstätten und Beelitz

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen – Frankfurt (Oder)

Noch bis 12.10. (Mo) ca. 5 Uhr  **13**

- | Zugausfall zwischen Lindenberg und Grunow
- | Ersatz durch Busse
- | veränderte Fahrzeiten zwischen Grunow und Frankfurt (Oder)

Am 10.10. (Sa) ca. 8 bis 20 Uhr,  **14**

vom 15.10. (Do) ab 23 Uhr
durchgehend bis 18.10. (So)

- | Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf
- | Ersatz durch Busse

Am 11.10. (So) ca. 8 bis 20 Uhr **WE 15**

- | Züge fahren ab Königs Wusterhausen einige Minuten früher

RB43 (DB)

Cottbus – Finsterwalde – Falkenberg (Elster)

Vom 12.10. (Mo) bis 14.10. (Mi)  **16**
jeweils ca. 18 bis ca. 6 Uhr

- | Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Finsterwalde (Niederlausitz)
- | Ersatz durch Busse

Vom 16.10. (Fr) ca. 18 Uhr  **17**

bis 18.10.2020 (So) ca. 2 Uhr,

vom 18.10. (So) ca. 22 Uhr

bis 21.10. (Mi) ca. 20 Uhr

- | Ausfall der Züge zwischen Cottbus und Finsterwalde (Niederlausitz)
- | Ersatz durch Busse

RB51 (ODEG)

Rathenow – Brandenburg

Am 11.10. (So) **WE 18**

zwischen 4:50 und 5:30 Uhr

- | Teilausfall zwischen Rathenow und Pritzerbe
- | Ersatz durch Bus

RB60 (NEB)

Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Vom 10.10. (Sa)  **19**

durchgehend bis 13.11. (Fr)

- | Zugausfall zwischen Seelow (Mark) und Frankfurt (Oder)
- | verspätete Ankunft der Züge in Seelow (Mark) (ca. 3 Min)
- | Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE15 (DB)

Hoyerswerda – Dresden

Vom 12.10. (Mo) bis 15.10. (Do)  **19**

jeweils ca. 8:40 bis 13:40 Uhr

- | Ausfall der Züge zwischen Lamperstwalde und Ruhland
- | Ersatz durch Busse

RE18 (DB)

Cottbus – Dresden

Vom 12.10. (Mo) bis 15.10. (Do)  **19**

jeweils ca. 8:40 bis 13:40 Uhr

- | Ausfall der Züge zwischen Lamperstwalde und Ruhland
- | Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Moderate Preiserhöhung für einzelne Tickets im VBB ab 2021

Eine wichtige Entscheidung zuerst: Die Preise für das beliebte Abonnement der VBB-Umweltkarte in Berlin sowie in den kreisfreien Städten Brandenburg a. d. H. und Frankfurt (Oder) ändern sich nicht. Gelegenheitsfahrerinnen und -fahrer von Bus, Straßenbahn und Bahn werden künftig etwas mehr bezahlen, dagegen wird sich der Abschluss eines Abos noch mehr lohnen. Der Einzelfahrausweis Berlin AB wird zum 1. Januar 2021 um zehn Cent, von jetzt 2,90 Euro auf künftig 3,00 Euro, steigen. Erstmals seit 2014 steigt auch die 4-Fahrten-Karte Berlin AB leicht im Preis. Im Vergleich zu Einzelfahrten ist sie aber immer noch günstiger und bringt schon bei der ersten Fahrt mit Bus und Bahn eine entsprechende Ersparnis. In Brandenburg steigen die Preise der Abonnements nur gering, so dass Vielfahrerinnen und Vielfahrer insgesamt auch weiterhin preiswert mit dem ÖPNV unterwegs sein können.

Das seit fünf Jahren preisstabile VBB-Abo 65plus für 65-Jährige (und Ältere) erhöht sich indes um lediglich 1,00 Euro pro Monat. Für das VBB-Abo Azubi ändert sich der Preis nicht, wenn die jährliche Abbuchung gewählt wird. Das sich immer größerer Beliebtheit erfreuende VBB-Firmenticket mit Arbeitgeberzuschuss bleibt in Berlin weiterhin bei seinem Preis und damit in Berlin AB für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der 50-Euro-Marke.

Über eine Neuerung im VBB-Tarif können sich die Nutzerinnen und Nutzer der Tageskarten im Regel- und Ermäßigungstarif, Kleingruppe sowie Fahrrad freuen. Zukünftig werden diese zur 24-Stunden-Karte und gelten nach Entwertung beziehungsweise ab dem auf dem Ticket aufgedruckten Gültigkeitsbeginn ganze 24 Stunden lang. Bisher sind Tageskarten bis maximal 3 Uhr des Folgetages gültig. Die Tageskarte soll damit insbesondere für Touristinnen und Touristen attraktiver und die Möglichkeiten des digitalen Vertriebs verbessert werden. Ausgenommen von der Umstellung der Tageskarten auf eine 24-Stunden-Gültigkeit sind die Tageskarten nach Polen (Stettin, Zielona Góra, Kostrzyn und Górzow) sowie die Tageskarte VBB-Gesamtnetz und die Gruppentageskarten für Schüler. Sie behalten ihre bisherige Gültigkeit montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und feiertags von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →www.punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh, Lionel Kreglinger | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 22. Oktober 2020

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis und ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin¹

Abo-Service
in allen
Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Fax 030 297-43444
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
→sbahn.berlin/kontakt

Persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben.

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucheranschrift
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→sbahn-ebe.de

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Nähe S+U-Bf Warschauer Straße
Mo, Di, Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 20.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Ostbahnhof, Gesundbrunnen,

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Friedrichstraße

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

¹ Die angegebenen Öffnungszeiten gelten bis auf Weiteres.

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Fax 0331 235-6889
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 0180 6996633*

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 09001 990599**
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com

Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTSSERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 0180 6512512* | ****
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Gesundbrunnen***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

Berlin Spandau***
Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 18.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf
Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr

NOSTALGIEFAHRTEN

☎ 030 67897340
Mo-Fr 11.00 – 17.00 Uhr

* 20 ct/Anruf im dt. Festnetz, Mobilfunk max. 60 ct | ** 59 ct/Min. im dt. Festnetz, Mobilfunk gegebenenfalls abweichend | *** an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten | **** gilt bis auf Weiteres



Berlin kann auch schnell

**Berlin City-BER
mit dem Flughafen-Express**

bahn.de/flughafen-express



Regio Nordost

Partner im

